



Secrétariat: SZG/CCM, Bern-Zürich-Strasse 18, CH-3425 Koppigen
Tel 034 413 70 70, Fax 034 413 70 75, Web www.szg.ch, E-Mail info@szg.ch

Projektideen Programm 2020
Programme idées de projets 2020

18.12.2019

Mit Priorisierung durch FFG
Avec priorisation par les membres FRL

Pflanzenschutzprobleme / Problèmes phytosanitaires

Liste mit Priorisierung / Liste avec Priorisation

Definition / Définition:

Pflanzenschutzproblem: (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.
Problèmes phytosanitaires: (indication des lacunes) Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle de lacune d'usage lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.

Legende / Légende:

bisherige Priorisierung / priorisation à ce jour:

- 1 dringend im Folgejahr zu bearbeiten / à traiter d'urgence l'année à venir
- 2 bearbeiten, wenn noch Kapazitäten bestehen / à traiter s'il reste des capacités disponibles
- 3 als weniger wichtig betrachtet / considéré comme moins important

Abkürzungen / Abréviations:

- WS Wirkstoff
- CP Crop Grouping
- PS Pflanzenschutzmittelverordnung

Status AGS

- U unmöglich, kein ACW-Projekt machbar / impossible, pas de projets-ACW réalisable
- f fertig, abgeschlossen / fini, terminé
- L bereits laufend / déjà en cours
- leer z.Z. keine Aktivität / actuel pas des activités

Bereich / Domaine

- I = Insektizid, A = Akarizid, F = Fungizid, H = Herbizid, D = Diverses
- I = insecticide, A = acaricide, F = fongicide, H = herbicide, D = Divers

Markierung (erfolgt erst an der Sitzung vom 14./15.11.2019)

- Projekte werden gestrichen, zurückgestellt
- Projekte sind gelöst
- Projekt in anderes Projekt od. Liste verschieben

⇒ **Aktuelle Sortier-Reihenfolge: nach Alphabet des betroffenen Gemüses, nach A/D/F/H/I, dann nach Jahr**
Actuel ordre de tri: alphabet de légumes (d), colonnes A/D/F/H/I puis par année

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
1	19-10	bisher	L	1.1		Allg. Gemüse	Saatgutbeizung	D	Nach Ende 2018 ist der Wirkstoff Imidacloprid bei Freilandkulturen sowie in der Jungpflanzennanzucht für den Freilandanbau nicht mehr als Beizmittel (Gaucho) gegen Blattläuse zugelassen. Dies führt zu Engpässen in der Läusebekämpfung. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Insektizideinsatz im Feld intensiviert werden muss, um Läuse wirksam unter Kontrolle zu halten. Es sollte versucht werden, die Saatgutbeizung auf weitere Gemüse zu übertragen. (Ausgehend von vielversprechenden Versuch bei Spinat). Das FFG reserviert entsprechend Ressourcen, um die jetzt laufenden Abklärungen aufnehmen zu können.	FFG Nov. 2019: Für Bohnen und Erbsen sind Eingaben gemacht. Zwiebeln, Chicoree und Nüssler wären noch weitere Kulturen wo Ersatz nötig ist. Im Moment keine weiteren Kulturen im Fokus. AGS Sep. 2019: Bei Bohnen und Erbsen wurde 2018 und 2019 Tefluthrin als Ersatzmittel für Chlorpyrifos erfolgreich geprüft. Die Firma ist bereit, ein Bewilligungsgesuch für dieses Beizmittel weiter voranzutreiben. Bei vielen anderen Kulturen lässt sich die durch den Wegfall von Neonicotinoiden entstandene Lücke nur schwer schliessen. Es muss auf internationaler Ebene gemeinsam mit der Industrie nach Lösungen gesucht werden. FFG Nov. 2018: Muss auf internationaler Ebene angegangen werden. Agroscope wäre bereit diesbezüglich in einem Netzwerk mitzuarbeiten. Sehr problematisch wird es zudem mit den Insektiziden. EU Entwicklung weiter beobachten. AGS Sep. 2018: Nach dem Rückzug der Zulassungen von verschiedenen Neonicotinoiden zur Saatgutbeizung bei Freilandkulturen nach Ende 2018 entstehen zusätzliche Lücken. Auf internationaler Ebene muss nach Ersatzwirkstoffen gesucht werden. Agroscope ist gemeinsam mit dem BLW in der Minor Use Coordination Facility der EU vertreten, die sich auch mit Fragen und Bedürfnissen auf dem Gebiete der Saatgutbehandlung beschäftigt. Bezüglich der Beizung mit alternativen (Grund)stoffen fehlen zum Teil auch noch Erfahrungen hinsichtlich Anwendung und Wirksamkeit. FFG Nov. 2017: Einzelne PS - und Samen - Firmen müssen diesbezüglich angegangen werden. Die einzelnen Gemüsearten müssen einzeln angefragt werden. Essig und Wasserstoffperoxid sind Möglichkeiten zur Beizung des Samens. Antrag stellen für die Aufnahme in die Grundstoffliste. VSGP nimmt sich dem an. AGS Sep. 2017: Eine kollektive Übertragung der im Ausland bewilligten Saatgutbeizungen ist nicht möglich. Die einzelnen Gemüsearten müssen separat beantragt und beurteilt werden. In vielen Fällen handelt es sich um minor uses. FFG 2016: Kollektive Bewilligung für Saatgut wird auch in Zukunft nicht erteilt. Für jede Kultur speziell anschauen, welcher Wirkstoff, wo hier bewilligt werden könnte. Läuft weiter. AGS Sept. 2016: Eine Harmonisierung der Bewilligungssituation bei den Saatgutbeizungen mit der EU ist einzelfallweise möglich. Dabei kann bei vielen Gemüsearten das erleichterte Bewilligungsverfahren (minor use) zur Anwendung kommen. Dennoch wird eine beantragende Schweizer Firma benötigt. Kommentare 2015 gelöscht.
2	20-25	neu		1.5		Allg. Gemüse	Aktionsplan PSM (NKG)	D	Alternativen suchen für das Verschwinden von "PSM mit besonderen Risikopotential" / Untersuchung der Auswirkung einer Reduktion von PSM im Gemüsebau: Erweitern des BAFU-Projektes "Plattform Wasser" mit GB-Themen	FFG Nov. 2019: Extension schaut laufend was möglich ist. AGS hat alles immer im Fokus. Wird laufend im Rahmen von Strategien beachtet. In entsprechenden Extensionprojekten wird das berücksichtigt. Diese Eingabe in Extensionliste verschieben. AGS Sep. 2019: Im Rahmen des Lückenindikationsprojekts wird laufend nach interessanten neuen Mitteln gesucht. In Strategieversuchen werden alternative, nicht chemisch-synthetische Stoffe auf ihre Eignung als neue Komponenten und Ersatzmittel geprüft.

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
3	18-31	bisher	L	1.2		Allg. Gemüse	Cladosporium	F	Cladosporium auf Tomaten und in Zucchetti ist zunehmend ein Problem geworden. Gegen diesen Pathogen gibt es nur beschränkt resistente Sorten. Die Fungizide die gegen diese Krankheit gewirkt haben, sind heute nicht mehr auf dem Markt. Um den Fungizideinsatz in diesen Kulturen zu begrenzen, braucht der Produzent wirksame Mittel und Strategien. Die C5 Resistenz ist nicht ausreichend (C6), die Tomaten-Typen Peretto, Ochsenherzen und mehrere kleine Früchte sind nicht mehr geschützt. Es hat keine PSM die eine gute Wirkung haben. Eine genetische Untersuchung zur Entwicklung der neuen Stämme wäre hilfreich um neue Bekämpfungsstrategien zu entwickeln (zusammenarbeit mit Züchter).	<p>FFG Nov. 2019: Einige Indikationen wurden von einer Firma eingereicht. Für Zucchetti wird das noch gemacht. Für Tomaten wird die Firma eine Eingabe machen. Ein Wirkstoff geht, der andere eher nicht. Firma wird angehalten, dies zu initiieren. Tomaten, Gurken, Zucchetti, Erdbeeren wird von der Firma aufgenommen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Konnte die Produkteinhaberfirma betreffend Signum auf Zucchetti bereits angefragt werden (minor use-Gesuch auf Basis Italien)? Tomaten sind nicht minor crop, deshalb kann nicht das erleichterte Bewilligungsverfahren beschränkt werden.</p> <p>FFG Nov. 2018: Minor use in Zucchetti möglich, für Tomaten wird von der Firma eine Gesuchsbewilligung beim BLW gestellt.</p> <p>AGS Sep. 2018: In Italien ist bei Tomaten zusätzlich Signum gegen die Cladosporiose bewilligt. Gegen Cladosporium bei Zucchetti ist in Belgien ebenfalls Signum zugelassen (minor use-Gesuch möglich). Die Firma sollte angefragt werden. Aktuell werden von M. Jermini im Tessin Bekämpfungsversuche bei Zucchetti durchgeführt.</p> <p>FFG Nov. 2017: Dauerbrenner. Firma welche Signum vertreibt, sollte hier aktiv werden. VSGP ist in Kontakt mit der Firma und hakt nach.</p> <p>AGS Sep. 2017: Durchschlagende Fungizide gibt es nicht und es sind auch keine solchen in Sicht. Gemäss der aktuellen Literatur haben Strobilurine, wie sie in den genannten Kulturen gegen andere Krankheiten eingesetzt werden, eine unterdrückende Wirkung. In Belgien ist Signum gegen Cladosporium bei Zucchetti bewilligt => minor use? Problem sollte zusätzlich über die Sortenwahl angegangen werden.</p> <p>AGS Sep 2016: Zulassung neuer Fungizide Minor-use-Verfahren.</p>
4	20-27	neu		1.2		Allg. Gemüse	Zulassungserweiterung von Dagonis (Fluxapyroxad + Difenoconazol) auf Hülsengemüse, Zwiebelgemüse und Lauch	F	Die Zulassungserweiterung war in Deutschland bereits erfolgreich und wäre auch für die Schweiz nützlich.	<p>FFG Nov. 2019: Firma braucht zuerst die europäische Bewilligung für Dagonis in weiteren Kulturen, Dann Erweiterungen auch in der Schweiz. Die Firma fragt nach den Kulturen, welche hier eine Bewilligung erhalten sollten. Firma bitte um Mithilfe der Branche. Arbeitsgruppe stellt die Bedürfnisse fest. AGR, Berater, Produzenten kommen dazu zusammen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Dagonis ist in der Schweiz bereits bei den ersten Gemüsearten bewilligt. Die Schweizer Firma muss dazu motiviert werden, Erweiterungsgesuche für zusätzliche Gemüsekulturen zu stellen. Nach dem Vorbild von im Ausland bereits bestehenden Bewilligungen können bei minor crops minor use-Gesuche gestellt werden.</p>
5	20-15	neu		2.8		Allg. Gemüse	Falscher Mehltau und Unkrautregulierung an CBD-Hanf	F, H	Bis jetzt ist Hanf nicht als Kultur beim BLW gelistet, deshalb sind auch keine Pflanzenschutzmittelbewilligungen vorhanden (sei dies bei Faser-, Öl- oder Medizinhanf). Die Bewilligung von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von falschem Mehltau und zur Unkrautregulierung ist erwünscht.	<p>FFG Nov. 2019: Wird hier gelöscht, da keine Gemüsekultur.</p> <p>AGS sept. 2019: Conthey: Hanf gehört nicht zu den Gemüsekulturen sondern zum Ackerbau oder zu den Medizinalpflanzen. Kontakt Medizinalpflanzen (Bastien Christ bastien.christ@agroscope.admin.ch), wenn Ackerbaukulturen (siehe Agroscope Changins)</p>
6	20-16	neu		1.4		Allg. Gemüse	Bleitblättrige Unkräuter bei Baby-Leaf Spinat (Chenopodiaceae)	H	Es sind keine Bewilligungen zur Behandlung von breitblättrigen Unkräutern im Baby-Leaf Spinat vorhanden. Wieso können nicht Bewilligungen vom Spinat übernommen werden?	<p>FFG Nov. 2019: Hier handelt es sich im speziellen um Baby Leaf Spinat. AGS fragt ob hier beim BLW eine Übersicht vorhanden ist. Praktisch ist das meiste gemacht. 6 - 7 Kulturen sind sie jedoch noch nicht ganz fertig erarbeitet. Arbeit vom BLW fast abgeschlossen. Was ist Status Quo beim Spinat nach dieser Bearbeitung? Allenfalls können Firmen entsprechende Erweiterungsgesuche eingeben, wenn alles klar ist. AGR verfolgt das aufmerksam.</p> <p>AGS Sep. 2019: Die Bewilligungssituation bei Baby-Leaf-Kulturen befindet sich aktuell allgemein im Umbruch. Firmen können auf der Basis von Hauptkulturen Bewilligungen für untergeordnete Baby-Leaves beantragen, sofern die für die Haupt(Referenz-)kulturen festgelegten Wartezeiten dies zulassen.</p>
7	19-02	bisher		1.6		Allg. Gemüse	Mangold: Rübenmotte	I	Rübenmotte tritt in Zuckerrüben neu verstärkt auf. Ebenso ist sie in Mangold anzutreffen. Einzelne Betrieben melden Totalverlust von Sätzen in 2017. Mittel gegen Rübenmotte fehlen.	<p>FFG Nov. 2019: Wenn Firma das Gesuch eingibt, wäre es erledigt. Für Karate hat Firma eine Bewilligung auf Mangold allgemein. Anzahl Einsätze sind jedoch beschränkt. NeemAzal hat Wirkung auf Rübenfliege, allenfalls auch auf Rübenmotte. Audienz könnte dazu geprüft werden. Firma versucht Versuche zu machen. Gazelle wäre auch noch eine Möglichkeit. Gazelle hat zusätzlich auch noch eine Wirkung auf Wanzen. Firmen bleiben hier weiter dran.</p> <p>VSGP Oct. 2019: Eine Firma schlägt Lambda Cyhalothrin vor.</p> <p>AGS Sep. 2019: Monitoring zum Auftreten dieses Schädling wurde von AGS betrieben. Bei Futter- und Zuckerrüben sind einzelne Pyrethroide gegen diesen Schädling zugelassen. => Bewilligungserweiterung? Es sollten allgemein Abklärungen zur Wirksamkeit von chemischen Massnahmen gemacht werden. Anfrage von Firmen.</p> <p>FFG Nov. 2018: Gesuchsbewilligungen wären allenfalls möglich. Monitoring läuft. VSGP geht Pflanzenschutzfirmen an. Agroscope wäre bereit Wirkstoffe zu prüfen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Bei Zuckerrüben sind gegen die Rübenmotte einzelne Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide bewilligt, welche bei Mangold gegen andere Schädlinge bereits bewilligt sind. Eine Bewilligungserweiterung auf Rübenmotte bei Mangold sollte daher mit minimalem Aufwand möglich sein.</p>
8	20-14	neu		1.6		Allg. Gemüse	Drahtwürmer an der Kartoffel	I	Ephosin (Chlorpyrifos) steht ab 2021 nicht mehr zur Verfügung. Wie können Drahtwürmer in Zukunft bekämpft werden? Tefluthrin?	<p>FFG Nov. 2019: OTM hat mit anderen Wirkstoffe Versuche gegen Drahtwurm gemacht und ihre Resultate vorgestellt. Tefluthrin: sieht die Produktion Bedarf dazu? AGS bearbeitet Kartoffeln nicht. Rückmeldung der Produktion: hier soll kein Aufwand betrieben werden. Versuche mit einem Pilz gegen Drahtwurm wurde in Österreich gefahren. Verryer?? Ködertechnologie auf dem gleichen Wirkstoff. Firma reicht Bewilligung für 2021/2022 ein. Hier weiter arbeiten.</p> <p>AGS Sep. 2019: In der Romandie (OTM) wurden 2019 Versuche mit Beauveria bassiana in verschiedenen Gemüsearten im Austausch mit AGS durchgeführt. Entsprechende Versuche bei Süsskartoffeln sind zurzeit bei AGS noch laufend. Kartoffelversuche müssten von der Kartoffelbranche selbst koordiniert werden (kein Gemüse).</p>
9	20-29	neu		1.6		Allg. Gemüse	Bekämpfungsstrategie Thrips in Liliengewächsen und Kreuzblütlern	I	Trotz kurz aufeinander folgender Behandlungsintervalle (wöchentlich und kürzer) gelingt es in vielen Beständen nicht, den Thripsbesatz unter die Schadschwelle zu bringen. Zu befürchten ist, dass sich Resistenzen gebildet haben. Hier ist eine neue Bekämpfungsstrategie erforderlich.	<p>FFG Nov. 2019: Hier geht es um eine Strategie. Resultate mit Wasser bekannt. Im Extension im Rahmen einer gesamt Strategie zu bearbeiten? Verschiedensten Wirkstoffe sind weltweit vorhanden. Firmen könnten diesbezüglich wieder einmal angegangen werden. Die Firmen haben Interessen dieses Problem zu bearbeiten und Wirkstoffe allenfalls auch zu bewilligen. Hier löschen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Die Ergreifung von vorbeugenden Massnahmen (Bewässerungsstrategie) scheinen sich in der Praxis in Ergänzung zu chemischen Mitteln zu bewähren, um den Befallsdruck von Thripsen zu reduzieren. Im übrigen wären neue Wirkstoffe, die bislang in der Schweiz noch bei keiner Kultur bewilligt sind, erforderlich.</p>

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
10	14-30	bisher	L	1.8	W.Hansen, FIBL	Allium (Lauch, Zwiebel, Schalotte, Schnittlauch), Zwiebelgewächse	Kupferhaltige Produkte zum Blattschutz	F	Zusammen mit organischen Fungiziden bekräftigt das Kupfer den Schutz gegen falschen Mehltau, Alternaria, Grauschimmel. Mit dem Kupfer gibt es kein Risiko des Auftretens von Resistenzen. Die Anwendung von Kupfer auf Kulturen der Allium-Familie interessiert auch die biologische Produktion. (WIEDERHOLUNG: dieser Antrag wurde schon seit 2008 eingereicht). Das Kupfergluconat beinhaltet sehr wenig Metall-Kupfer. Zusammen mit organischen Fungiziden kann es den Schutz gegen Laubkrankheiten bekräftigen. Die Anwendung von Kupfer auf Kulturen der Allium-Familie interessiert auch die biologische Produktion. Die Zulassung für die Anwendung von Kupfer auf die Alliumkulturen ausweiten, in den Grenzen der von den ÖLN zugelassenen Mengen pro Hektare. Die Zulassung für die Anwendung von Kupfergluconat auf die Alliumkulturen ausweiten. Kommerzielles Spezialmittel: Labicuper® (Vitistim).	<p>FFG Nov. 2019: Beim FiBL laufen verschiedene Versuche. Omya hat auch weitere Versuche gefahren. Beide bleiben daran.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wo steht das Bewilligungsgesuch?</p> <p>FFG Nov. 2018: FiBL hat weitere Versuche / Daten erhoben. Bewilligungsgesuch wird beim BLW eingereicht.</p> <p>AGS Sep. 2018: Wo steht das bereits eingereichte Bewilligungsgesuch?</p> <p>FFG Nov. 2017: Gesuch läuft. Wirkungsdaten fehlen für BLW noch. Firma liefert die Wirkungsdaten nach. FiBL und Firma ist dran.</p> <p>AGS Sep. 2017: Wurden Bewilligungsgesuche eingereicht, wo stehen diese?</p> <p>FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft. Stehen lassen.</p> <p>AGS Sept. 2016: Bewilligungsgesuch ist eingereicht und läuft.</p> <p>FFG 2015: kein Zugang zu Rückstandsdaten. Hat AKLück etwas? FiBL hat Versuche gemacht. Wo sind allenfalls Rückstandsdaten vorhanden? Firma würde Gesuch stellen.</p> <p>AGS Sept. 2015: Wurden im Bioanbau neue Informationen und Erfahrungen gesammelt?</p> <p>AGS Okt. 2014: Aktuelle Situation im europäischen Bioanbau?</p> <p>FFG 2013: W. Hansen hat Firma angefragt, keine Rückmeldung dazu. Martin Koller klärt nochmals ab, Bewilligung in Deutschland vorhanden.</p> <p>ACW Okt. 2013: ACW hat nichts gehört von einem Gesuch für Kupfer in dieser Kulturengruppe.</p> <p>FFG 2012: Alle Kupferanträge auf der Liste bündeln. Branche müsste geschlossen auf die Firmen zugehen. Cu allgemein problematischer Wirkstoff. Wulf Hansen klärt bei Firma vorhandensein von Wirksamkeitsdaten ab.</p> <p>ACW Okt. 2012: Lösung administrativ über "minor use" nicht möglich. Wirksamkeitsdaten?</p>
11	20-09	bisher		1.3		Aubergine	Zulassung von Hexythiazox (Nissostar) gegen Milben	A	Die Milbe Tetranychus urticae ist ein gefährlicher Schädling in Auberginen-Kulturen, der die Pflanzen und ihre Produktion stark beeinträchtigt. Wir verfügen heute über zugelassene Akarizide, die gegen die adulten, mobilen Stadien wirken, jedoch keine die gegen Larvenstadien wirken. Das Mittel Nissostar (Hexythiazox) ist mit biologischen Nützlingen verträglich und erweist sich als sehr wirksam.	<p>FFG Nov. 2019: VSGP hat von der Firma die Rückmeldung erhalten, dass Bewilligung eingegeben wurde. VSGP fragt wieder nach.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wo steht der Bewilligungsprozess?</p> <p>FFG Nov. 2018: C-Gesuch wurde eingereicht. Stehen lassen, bis Bewilligung vorliegt.</p> <p>VSGP Okt. 2018: Firma wird ein C-Gesuch stellen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Wurde die Produkteinhaberfirma bereits angefragt? Wo steht das Bewilligungsgesuch?</p> <p>FFG Nov. 2017: VSGP geht diesem Anliegen nach.</p> <p>AGS Sep. 2017: Es sind aktuell verschiedene Akarizide bei Aubergine zugelassen, die eine Wirkung gegen Larven haben. Für das vorgeschlagene gegen Eier und Junglarven wirksame Mittel Hexythiazox kann nach dem minor use Verfahren ein Bewilligungsgesuch gestellt werden.</p>
12	18-27	bisher	L	1.3		Blattkohle, Kohlrabi, Radies, Peterli	Falscher Mehltau in Chinakohl	F	Für die Bekämpfung von Falschem Mehltau fehlen in Chinakohl Wirkstoffe. In Deutschland sind Akrobat und Forum bewilligt. Wäre dies auch für die CH möglich? Auch der Wirkstoff Difenconazol (Slick) wäre auf eine mögliche Zulassung zu prüfen. evt. fehlen "nur" Rückstandsdaten.	<p>FFG Nov. 2019: Bewilligung für Forum wurde von der Firma eingereicht. Die in Deutschland bewilligte Aufwandmenge kann in der Schweiz sehr wahrscheinlich nicht ausgebracht werden (zu hoch). BLW wird wahrscheinlich Nachforderungen dazu stellen. Je nachdem, welche Nachforderungen vom BLW kommen, wird die Firma dies beurteilen, die Nachforderung allenfalls bearbeiten oder das ganze zurückziehen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Hat die Firma ein Bewilligungsgesuch für Dimethomorph (Forum) eingereicht?</p> <p>FFG Nov. 2018: Wiederzulassung in EU abwarten. Im Moment nicht möglich. Stand by.</p> <p>AGS Sep. 2018: Für Dimethomorph (Forum) kann ein minor use-Gesuch gestellt werden. Bei der Firma nochmals nachhaken. Achtung: Bei Kohlrabi steht ab nächstem Jahr kein in der Schweiz bewilligtes Fungizid gegen den Falschen Mehltau mehr zur Verfügung. Die Firma wurde auch diesbezüglich bereits angefragt. Ebenfalls nochmals nachhaken (Forum und Acrobat Plus).</p> <p>FFG Nov. 2017: Minor use Verfahren könnte gestellt werden durch Firma. VSGP hat es auf der Liste.</p> <p>AGS Sep. 2017: Es kann ein minor use Gesuch gestellt werden für Forum bei Chinakohl und Kohlrabi. Acrobat Plus ist bei Blattkohlen nur in der Jungpflanzenanzucht zugelassen (zusätzlich Kohlrabi beantragen). Für Slick bei Kohlrabi (Freiland) und Blattkohle kann aufgrund einer belgischen Bewilligung ein minor use Gesuch gestellt werden.</p>
13	18-28	bisher	U	1.7		Blattkohle, Kohlrabi	Zulassung von Moon Experience bei Kohlrabi und Blattkohlen	F	Bitte prüfen ob eine Zulassung von Moon Experience in Blattkohlen und Kohlrabi möglich wäre.	<p>FFG Nov. 2019: streichen, da keine Lücke.</p> <p>AGS Sep. 2019: Ist aktuell keine Lücke</p> <p>FFG Nov. 2018: Problem müsste eigenständig angegangen werden, da auch in der EU keine Bewilligung. Problemstellung nicht klar. Sollte genauer definiert werden.</p> <p>AGS Sep. 2018: In für die Schweiz repräsentativen EU-Staaten besteht nach wie vor keine entsprechende Zulassung. Somit ist kein minor use-Gesuch möglich.</p> <p>FFG Nov. 2017: Mit Firma abklären ob diesbezüglich etwas möglich wäre. VSGP fragt Firma an.</p> <p>AGS Sep. 2017: Erfordert vertiefte Abklärungen mit der Firma</p>
14	20-26	bisher		1.3		Blumenkohle, Blattkohle, Kopfkohle, Rosenkohl, Kohlrabi, Radies, Rettich, Pak-Choi	Erdflöhebekämpfung und Glanzkäferbekämpfung in Kreuzblütlern	I	In Kreuzblüterarten richten Erdflöhe und Glanzkäfer massive Schäden an und lassen sich nur schwer effektiv bekämpfen (Resistenzen, Mobilität). Weiterhin besteht der Verdacht, dass Erdflöhe den Rettichmosaikvirus verbreiten, welcher in Rettichkulturen zusammen mit anderen Erregern zu Totalausfällen führen kann. In 2019 gab es bei Kohlarten, z.B. Rosenkohl und Chinakohl, Pak-Choi, starken Befall mit deutlichen Wachstumsreduktionen durch den Glanzkäfer und den Erdfloh. Da nur noch Pyrethroide zur Auswahl stehen, wird die Bekämpfung schwierig. Alternativen sind notwendig. Allenfalls wäre ein Bekämpfungsmethode der Erdflöharven/Puppen im Boden ein zielführender Ansatz. Bekämpfung von Kohlerdfloh in Pak-Choi ist mit herkömmlichen Produkten sehr schwierig. Tastversuche mit Surround (Kaolin) zeigten sehr vielversprechende Resultate. Hilfe von eurer Seite wäre für eine Zulassung sehr hilfreich.	<p>FFG Nov. 2019: AGS hat Tastversuch gemacht. Verschiedenes wurde eingegeben.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wie weit ist das Bewilligungsgesuch fortgeschritten?</p> <p>FFG Nov. 2018: Pak-Choi ist Bewilligung eingereicht. Für verschiedene Kohlarten weiter prüfen und Bewilligungen anstreben. Stehen lassen.</p> <p>AGS Sep. 2018: In Ergänzung zu den bei Blattkohlen nicht allzu reichlich gegen Erdflöhe zugelassenen Mittel wäre eine zusätzliche Bewilligung eines Kaolin-haltigen Produktes eine willkommene Bereicherung. Die Rückstandssituation dürfte rasch abgeklärt sein.</p>
15	20-30	bisher		1.4		Bohnen mit Hülsen	Unkrautbekämpfung - Herbizidstrategie gegen Amaranth	H	Die Qualität der Unkrautvertilgung in Buschbohnen-/Bohnen-mit-Hülsen-Kulturen ist mit den gegenwärtig bei grünen/Buschbohnen bewilligten Unkrautvertilgungsmitteln nicht zufriedenstellend. Das Problem betrifft insbesondere die Bekämpfung von Amaranthus retroflexus, der nicht unter Kontrolle ist und dessen schnelles und starkes Wachstum die mechanische Ernte bei starkem Befall beeinträchtigt. Die Ausdehnung der Bewilligung für die Substanz Ethofumesat würde die Unkrautbeseitigung wesentlich verbessern. Erinnerung an das Projekt ID-Nr. 18-09	<p>FFG Nov. 2019: Diesbezüglich mit der Firma Schneiter und Leu & Gygax Kontakt gehabt. Bewilligungsinhaber konnte nicht direkt kontaktiert werden. Firma Stähler hat jedoch Kontakt zum Bewilligungsinhaber. Bentazon hat für 7 Jahre in der EU eine weitere Bewilligung erhalten. Wirkstoff ist problematisch und daher eher auf der Abschlusliste. Alternativen sind vorhanden. Leu & Gygax prüft was gemacht werden kann.</p> <p>AGS Sep. 2019: Siehe unter 20-25</p> <p>FFG Nov. 2018: Daten sind in der EU Vorhanden. Da Bohnen kein Minor use sind, müssten Wirkungs- und Rückstandsdaten erarbeitet werden. VSGP klärt dies mit der Pflanzenschutzfirma nochmals ab.</p> <p>AGS Sep. 2018: Wurde die Firma bereits angefragt, ob sie bereit wäre, ein Bewilligungserweiterungsgesuch zu stellen? Bohnen sind keine minor crop. Daher ist kein minor use-Gesuch möglich.</p> <p>FFG Nov. 2017: Ein Herbizid mehr wäre wünschenswert. Im Moment noch kein Notstand. Wirkstoffe im Ausland sind bewilligt. VSGP fragt die Firma an.</p> <p>AGS Sep. 2017: Es besteht eine entsprechende Bewilligung in Belgien. Bohnen sind keine minor crop. Sind Rückstandsstudien verfügbar?</p>
16	20-01	neu		1.3		Bohnen ohne Hülsen	Fungizide zur Bekämpfung der Brennfleckenkrankheit (Colletotrichum lindemuthianum)	F	Für Bohnen ohne Hülsen ist nur Mancozeb gegen die Brennfleckenkrankheit zugelassen, hier besteht eine Lücke. In Bohnen mit Hülsen sind weitere wirksame Wirkstoffe zugelassen. Ist eine Zulassung über Minor use für Bohnen ohne Hülsen möglich?	<p>FFG Nov. 2019: AGS schaut, was für ein minor use Verfahren möglich wäre.</p> <p>AGS Sep. 2019: Es handelt sich um eine minor crop => minor use-Verfahren möglich. In Belgien ist aktuell Thiophanat-methyl bewilligt. Es stellt sich die Frage, ob die Schweizer Firma bereit ist, ein entsprechendes Gesuch in der Schweiz zu stellen. Weitere Abklärungen erforderlich.</p>

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
17	19-07	bisher		1.3		Bohnen, Erbsen	Saatgutbeizung mit Insektizid auf Erbsen ausdehnen. Bekämpfung Bohnenfliege im Bio-Anbau (resp. ohne Beizmittel)	I	Erbsensaaten können auch von der Bohnenfliege befallen werden. Dies kann zu Totalausfällen ganzer Felder führen (bei Drescherben, v.a. bei späten Saaten). Bei Bohnen laufen zur Zeit Versuche mit neuen insektiziden Beizmitteln. Diese Versuche bzw. die zukünftigen Bewilligungen sollten gleichzeitig auf Erbsen ausgedehnt werden. Die LANDI Seeland baut in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit etwa 100 Produzenten im Seeland über 300 ha Buschbohnen an. Davon fallen ca. 40 ha auf biologisch angebaute Bohnen. Die Bohnenfliege wurde in den vergangenen Jahren immer mehr zum Problem. Im konventionellen Bereich kann das Saatgut (im Momenten noch) durch eine Beizung behandelt werden, wodurch der Schädling etwas eingedämmt werden kann. Im Bio-Bereich hingegen ist keine Saatgutbeizung zugelassen und die Schäden durch die Bohnenfliege deshalb sehr hoch. Gefragt sind Massnahmen, um die Bohnenfliege beim biologischen Anbau (sowie später bei einem allfälligen Wegfall der Beizungsmittel) effektiv bekämpfen und minimieren zu können.	<p>FFG Nov. 2019: 2018 & 2019 hat die Branche es geprüft. Wirksamkeit nicht sehr effizient. Sind von den Firmen Alternativen in der Pipeline? In Extension 19-25 integrieren, da keine konkreten Wirkstoffe vorhanden sind zum Prüfen.</p> <p>AGS Sep. 2019: 2019 wurden in Zusammenarbeit mit SCFA weitere Versuche bei Bohnen und neu bei Erbsen durchgeführt. Die Resultate betreffend Wirkung und Rückstandssituation sind ermutigend. Es stellt sich die Frage, wie rasch das Bewilligungsgesuch vorankommt.</p> <p>FFG Nov. 2018: Gesuch könnte eingereicht werden. Daten sind erarbeitet. Mit Erbsenproblematik zusammenlegen (PS 19-07). Weitere Versuche mit der Pflanzenschutzfirma sind möglich. Im Jahr 2019 werden in Erbsen Versuche für eine Rückstandsstudie durchgeführt. Studienberichte (Wirksamkeit, Rückstände) zu den Bohnen wurden bereits an Firma weitergeleitet.</p> <p>AGS Sep. 2018: Auf der Grundlage der bei Bohnen erarbeiteten Versuchsergebnisse kann in einem zweiten Schritt auf eine Bewilligung bei Erbsen hingearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass hinsichtlich der Rückstandssituation nicht von Bohnen auf Erbsen extrapoliert werden kann und daher eine minimale Anzahl an Rückstandsversuchen bei Erbsen erforderlich ist.</p>
18	20-24	bisher		1.2		Bohnen, Erbsen, Bohnen mit Hülsen	Erbsen & Bohnen (Verarbeitung)	F	Durch den vermehrten Rückzug von Wirkstoffen soll eine Alternative für das Herbizid mit dem Wirkstoff Bentazon gesucht werden.	<p>FFG Nov. 2019: auch zusammen legen mit Projekt 20 - 30 (Lfn. 15)</p> <p>VSGP Oct. 2019: Bewilligungsinhaber ist nicht kontaktierbar.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wie hat die Firma auf die Anfrage betreffend Ethofumesate bei Bohnen reagiert? Wie sieht es bezüglich der Anwendung des auch in der Schweiz bei Erbsen zugelassenen Herbizids MCPB aus der Sicht der Berater der Konservenindustrie aus?</p>
19	19-23	bisher		1.9		Broccoli	Falscher Mehltau, Alternaria in Bio Broccoli	F	Woher kommt es? Wie kann man Kopffäule in Bio Broccoli vermeiden? Gibt es Mittel? Technische Lösungen?	<p>FFG Nov. 2019: Könnte mit dem Extensionprojekt bearbeitet werden, da dort nicht nur Alternaria, sondern auch Falscher Mehltau bearbeitet wird.</p> <p>AGS Sep. 2019: Auf Praxiseinsendungen von Broccoli mit diesen Symptomen wurde überwiegend Alternaria diagnostisch nachgewiesen. 2019 wurde bei AGS ein Versuch zur Prüfung von verschiedenen Wirkstoffen gegen diese Krankheit angelegt. Auswertung folgt Ende Oktober.</p> <p>FFG Nov. 2018: Stehen lassen, da Problem in der Praxis besteht. In die Lücken verschieben. Broccoli minor use. Priorisierung auf 1.9 ändern.</p> <p>AGS Sep. 2018: Der Bioanbau ist angesprochen. Gibt es diesbezüglich bereits Praxis- und Versuchserfahrungen? Saatguthygiene/-desinfektion. Einsatz von biotauglichen nicht-chemischen Mitteln?</p>
20	18-25	bisher	L	1.1		Bundzwiebeln	Bewilligungserweiterung für Bandur und Starane 180	H	Mit dem Rückzug von Topper (loxyml) als breit eingesetztem Herbizid in verschiedenen Liliengeächsen ist hier eine Lücke entstanden, wie Sie bereits in einige FFG Eingaben aufgenommen wurde (Projekt 17-02 und Projekt Nr 15-03). Bei Bundzwiebeln wäre eine Anwendung von Bandur (Aclonifen) und Starane 180 (Fluoxypyr) wünschenswert, analog zu Speisezwiebeln. Dadurch könnte auch nach wie vor Bundzwiebeln aus Ware gewonnen werden, die für die Speisezwiebelproduktion gedacht waren. Dieser Antrag kann auch zusammen mit Antrag Nummer 18-25 behandelt werden. Damit weiterhin Bundzwiebeln aus "normalem" Zwiebelanbau geerntet und vermarktet werden dürfen, sollte mindestens Bandur weiterhin die Bewilligung in Speisezwiebeln und Bundzwiebeln (also in beiden) haben.	<p>FFG Nov. 2019: Bewilligungsgesuch für Bandur von der Firma eingereicht. Bei Starane schwieriger, aufwändiger (da kein minor use). Stehen lassen, warten.</p> <p>VSGP Oct. 2019: Gemäss Angaben der Firma sollte ein Gesuch ans BLW eingereicht worden sein.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wo steht das Gesuch für Bandur bei Bundzwiebeln im Bewilligungsprozess? Inzwischen liegen positive Resultate zum Einsatz von natürlichen Säuren als Abtrennmittel in Zwiebelkulturen vor.</p> <p>FFG Nov. 2018: Agroscope macht hier weitere Versuche beim Bandur im Rahmen der Fonds Finanzierung. VSGP fragt die Firma an bezüglich Bewilligung in der EU um dies in der Schweiz zu initiieren. Starane hat eine neue Wirkstoffgehalt.</p> <p>AGS Sep. 2018: Minor use-Gesuch im Falle von Fluoxypyr (Starane 180) nicht möglich, da in Belgien ein Herbizid mit abweichendem Wirkstoffgehalt bewilligt ist. Zu Bandur wurden erste Feldversuche zur Abklärung der Rückstandssituation durchgeführt. Das weitere Vorgehen muss mit der Firma abgeklärt werden.</p> <p>FFG Nov. 2017: Minor use Verfahren für Starane möglich? Bandur - Prüfung einer Finanzierung über Fonds VSGP und Bundzwiebelproduzenten. VSGP nimmt dies auf. Abklären wieso Bandur zurückgezogen wurde.</p> <p>AGS Sep. 2017: In Belgien ist ein Fluoxypyr-Herbizid mit einem anderen Wirkstoffgehalt in Bundzwiebeln zugelassen. Möglichkeit eines minor use Bewilligungsgesuches wird abgeklärt. Für Aclonifen (Bandur) bei Bundzwiebeln müssten Rückstandsdaten erarbeitet werden (Finanzierung aus Fonds VSGP?)</p>
21	20-23	neu		1.1		Bundzwiebeln, Schalotte	Herbizidstrategie gegen Knöterich	H	Zurzeit ist die Unkrautregulierung in Bundzwiebeln-, «Cipolotte»- und Schalottenkulturen mit den bewilligten Unkrautvertilgern nicht zufriedenstellend. Verschiedene Unkräuter worunter der Pfirsichblättriger Knöterich (Persicaria maculosa) werden nicht reguliert. Starker Befall der Kulturen begünstigt Blattkrankheiten (Peronospora destructor, ...) in weitem Mass. Die Ausdehnung der Bewilligung für die Aktivsubstanz Fluoxypyr (Starane Max) würde die Unkrautregulierung in diesen Kulturen verbessern helfen.	<p>FFG Nov. 2019: Mit Projekt 18 - 25 zusammenlegen</p> <p>AGS Sep. 2019: Eine Bewilligung von Bandur im Nachauflauf würde bei Bundzwiebeln eine gewisse Entspannung bringen. Zu Fluoxypyr gibt es im Ausland keine Referenzbewilligung. Es müsste von Grund auf neu begonnen werden</p>
22	19-17	bisher	L	1.6		Chicorée	Sklerotiniafäule an Chicorée und vielen anderen Kulturen	F	Mit dem Wegfall von Iprodion fehlt ein wirksames Mittel gegen Sclerotinia, vor allem zur Wurzelbehandlung beim Einstellen und in der Treibperiode! Moon Privilege ist in anderen EU Ländern bereits bewilligt. In Spanien wird das identische Mittel LUNA mit Erfolg eingesetzt! Zulassungserweiterung für die Behandlung von Ernterückständen (in DE so zugelassen), da dies mit geringeren Aufwandmengen möglich ist und Skleortien so besser erreicht werden, sowie Behandlung der Chicoreewurzeln bei der Ernte (In Belgien zugelassen).	<p>FFG Nov. 2019: Gesuch für Moon Privilege bei Chicoree wurde von der Firma eingereicht. Erfolg mit Contans WG ist in der Praxis unterschiedlich. Bühler Andy schaut die Problematik mit VSGP nochmals an. Für Salat nachfragen, wie es dazu aussieht.</p> <p>VSGP Oct. 2019: Gemäss der Firma wurde ein Gesuch eingereicht.</p> <p>AGS Sep. 2019: Hat die Firma ein Gesuch eingereicht?</p> <p>FFG Nov. 2018: Minor use Bewilligungen wären möglich. VSGP fragt die Firma an. Bei Contans WG ist die Bewilligung erteilt.</p> <p>VSGP Oct. 2018: Firma angefragt für Contans, aber nicht für Moon Privilege. Noch keine Antwort erhalten.</p> <p>AGS Sep. 2018: Wurde die Firma betreffend eines minor use-Gesuches für Contans angefragt? In Belgien ist zudem die Behandlung der Wurzeln mit Fluopyram bewilligt => Die Firma sollte betreffend eines minor use-Gesuches angefragt werden.</p> <p>FFG Nov. 2017: Nacherntebehandlung ist bewilligt. Firma würde Antrag stellen, da in Belgien eine Bewilligung vorhanden. Minor use (Contans).</p> <p>AGS Sep. 2017: Was soll behandelt werden? Die Wurzeln vor dem Antreiben oder die abgetriebenen Wurzeln? Welche Art von Produkt: chemisch, biologisch, Antagonisten.....?</p>
23	19-26	bisher	L	1.3		Chicorée	Frontier gegen Kreuzkraut und Franzosenkraut beim Chicoréeanbau. BOA als Herbizid gegen Problemunkräuter im Chicoréewurzelnbau.	H	Die Versuche von Agroscope haben ergeben, dass Frontier im Vor- aber auch im Nachauflauf eine gute Wirkung gegen Franzosen- und Kreuzkraut hat! Es müsste abgeklärt werden, ob das Mittel bereits in anderen Ländern zugelassen ist. Mit dem Produktionsstopp von Kaskadora ist ein weiteres Herbizid verschwunden, das eigentlich sogar noch zugelassen wäre! Mit Boa hat Agroscope in verschiedenen Versuchen gute Ergebnisse erzielt und es scheint als sei das Mittel bereits in einzelnen Ländern im Wurzelnbau zugelassen.	<p>FFG Nov. 2019: Belgien hat die Zulassung für Spektrum bekommen. Firma schaut nach, was zu machen ist. DuPont hat ebenfalls Möglichkeiten allenfalls mit Boa.</p> <p>VSGP Oct. 2019: Bewilligungsgesuch ist nicht möglich, da andere Formulierung und zu kleiner Markt.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wo steht das Gesuch im Bewilligungsprozess? Hat die Firma überhaupt etwas eingereicht?</p> <p>FFG Nov. 2018: VSGP fragt Firma nochmals an. Frontier Minor use möglich. Boa möglich zuzulassen?</p> <p>AGS Sep. 2018: Die Firma sollte nochmals angefragt werden. Minor use-Gesuch ist möglich.</p> <p>FFG Nov. 2017: Firma durch VSGP angefragt. Läuft.</p> <p>AGS Sep. 2017: 2016 und 2017 wurden vertiefte Herbizidstrategieversuche durchgeführt. Die Auswertungen laufen, Gespräche mit den PSM-Firmen sind im Gange.</p>

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
24	20-18	neu		1.4		Cornichons, Nostrano-Gurken, Kürbisse mit essbarer Haut, Kürbisse, Melonen, Wassermelone	Graminizid	H	Die Bekämpfung von Sommergräsern (Hühnerhirse, italienische Borstenhirse, Bluthirse) ist unumgänglich. 2018 hatte der Widerruf der Zulassung von Focus Ultra (Leu Gygax), Ablauf 08/2018 den Verlust der Bewilligung bei Kürbisgewächsen (Cucurbitaceae) zur Folge. Focus Ultra, das jetzt durch die Firma BASF vertrieben wird, ist bei Kürbisgewächsen nicht zugelassen, was eine Indikationslücke zur Folge hat. Die Bewilligung eines Graminizids (mindestens eines und egal welches) bei Freiland-Kürbisgewächsen ist notwendig.	FFG Nov. 2019: Firma hat BLW angefragt. Da Bewilligung abgelaufen, kann das BLW es nicht mehr einfach übertragen. Es muss allenfalls wieder als minor use neu von der Firma beantragt werden. AGS könnte im Rahmen eines Screening einmal alle Graminazide, welche international bewilligt sind, diesbezüglich überprüfen. AGS Sep. 2019: Ist mit der Firma zu besprechen. Im Übrigen Einsatz von bioabbaubarer Folie
25	19-33	bisher	U	2.1	FS AG, Beratungsring	Doldenblütler, Karotte, Knollensellerie, Stangensellerie, Knollenfenchel	Möhrenfliege	I	Wir überwachen unsere Felder schon seit Jahren mit Gelbfallen. Wir werden betreut durch die Fachstelle für Gemüsebau Liebegg. Die Wohnsiedlungen wachsen rasant und immer schneller an die Landwirtschaftszone. Der Konflikt bezüglich Arbeitszeiten, Lärmmissionen und Pflanzenschutz ist allgegenwärtig! Bei einer Überschreitung der Schadschwelle beginnen wir mit der Bekämpfung und dies jeden 2. Tag ab 21 Uhr im Sommer! Daher rührt der Ruf des Giftmischers und Umweltverschmutzers! Es wäre so einfach mit einem Wirkstoff in Granulatform die Durchfahrten mit der Spritze um ein Vielfaches zu reduzieren! Es stehen wichtige Volksentscheide bezüglich Landwirtschaft an, spielen sie also nicht den Gegnern in die Karten!	FFG Nov. 2019: Bezüglich Repellentent laufen Versuche mit dem Beratungs Ring Gemüse, Ins. Zum Teil gute Ansätze und Wirkungen. Basis Chitinhemmer. Auch im AG laufen diesbezüglich Versuche. Weitere Versuche sollten hier jedoch gemeinsam und koordiniert laufen. In Extension verschieben und hier löschen. Koordination mit AGS und allen momentanen Partner, welche hier aktiv sind. AGS Sep. 2019: Es stehen keine Insektizide zur Verfügung, die in der Schweiz gegen die Möhrenfliege zugelassen werden könnten. Extension- und Betriebswirtschaftsprojekte sind laufend. FFG Nov. 2018: Politisch nicht möglich. Möhrenfliege wird im Projekt FLYICP europaweit bearbeitet. Im Extensionprojekt wird dies auf dem Radar gehalten. Stehen lassen für Abklärung. AGS Sep. 2018: Die Anwendung von Insektizidgranulaten ist höchst umstritten und auch im übrigen Europa nur noch vereinzelt zugelassen.
26	14-05	bisher	L	1.4		Fenchel	Thrips Bekämpfung unzureichend	I	Rückzug von Thiocyclamhydrogenoxalat. Pyrethrum verbleibt als einziger Wirkstoff. Dadurch entsteht Resistenzproblematik. Im Hochsommer regelmässig Qualitätsprobleme aufgrund von Thrips und damit Retour der Ware und Schwierigkeit der Wirksamkeit aufgrund der Temperaturen, Pyrethrum sinnvoll einzusetzen. Entlang des Blattrandes an der Fenchelknolle finden sich punktförmige Läsionen. Produkt ist nicht vermarktungsfähig. Ungenügende Wirkung der Pflanzenschutzmittel (v.a. auf der Basis von Pyrethroide) gegen Thripse bei heissen Temperaturen. Spinosad zulassen. Thripsbekämpfung in Fenchel optimieren.	FFG Nov. 2019: Gesuch durch Firma 2017 eingegeben. Wo steht es beim BLW? VSGP fragt nach. AGS Sep. 2019: Das belgische Spinosad-Produkt ist hinsichtlich Zusammensetzung nicht identisch mit dem Schweizer Produkt. Kein minor use-Gesuch möglich. Es werden aktuell Rückstandsstudien zu Spirotetramat auf Fenchel durchgeführt. FFG Nov. 2018: Firma muss Gesuch nochmals eingeben. Wird von der Firma gemacht. AGS Sep. 2018: Wo steht das von der Firma bereits vor einiger Zeit eingereichte Bewilligungsgesuch? FFG Nov. 2017: Gesuch läuft. AGS Sep. 2017: Wurde inzwischen ein Gesuch eingereicht? FFG 2016: Minor use, Bewilligungsversuch durch Firma wird eingegeben, stehen lassen. AGS Sept. 2016: Spinosad ist in Belgien bei Fenchel zugelassen. Da Fenchel in der Schweiz neuerdings als minor crop eingestuft ist, kann auf der Grundlage der belgischen Bewilligung ein minor-use-Gesuch gestellt werden. FFG 2015: PSM - Firma würde Gesuch stellen, wenn Daten vorhanden wären. Es fehlen jedoch Wirkungs- und Rückstandsdaten. VSGP Rückstands Fonds Projekt initiieren und eventuell zusammen mit Fenchelproduzenten angehen. AGS Sept. 2015: Konnte ein Gesuch zusammengestellt werden? Kommentare 2012-2014 gelöscht.
27	10-25	bisher	L	1.2	ACW/BLW/VSGP/FFG	Gurken im Hors-Sol-Anbau	Stängelfusarium (Oxysporum Cucumbitus)	F	Rosa Verfärbung des Gurkenstängels, oberhalb des Steinwolltropfes. Absterben der Pflanze innerhalb 3-4 Tage. Thema: Fertigungs-Applikation.	FFG Nov. 2019: Anliegen ist neunjährig. Treffen mit AGS Conthey erst vorgesehen, somit noch keine Antwort dazu. Es ist bekannt, dass die Rückstände über diese Applikation höher sind. Firmen müssten diesbezüglich aktiv werden um diese Problematik einmal vollständig durchzuspielen. Christof Gubler sendet eine Liste an das Sekretariat FFG und es stellt sie den Mitgliedern des FFG und den Firmen zur Verfügung. Sekretariat FFG lässt sie den Interessierten zukommen. Allenfalls C - Gesuche möglich anhand der Liste von Ch. Gubler. VSGP Oct. 2019: Im Gespräch mit Agroscope (Conthey) für ein Treffen mit dem BLW. AGS Sep. 2019: Was kam bei den Gesprächen mit dem BLW raus? FFG Nov. 2018: VSGP nochmals abklären mit BLW. VSGP initiiert Bewilligungsverfahren Pflanzenschutz über Bewässerung. Allenfalls weitere Bewilligungen durch PS-Firmen möglich. Fragen klären wer Bewilligung eingegeben hat? (VSGP) AGS Sep. 2018: Never ending story! Wo ist die Bremse im Bewilligungsprozess angezogen? FFG Nov. 2017: Geht hier etwas? Anfrage gestellt? VSGP geht dies an. Gurken minor crop. Minor use Verfahren für einen Wirkstoff über Tröpfchenbewässerung eingeben für Wirkstoff. AGS Sep. 2017: Hat eine Firma ein Gesuch eingereicht. Kommt das Verfahren voran? FFG 2016: Firmen motivieren hier ein Bewilligungsgesuch zu erstellen. Wird von BLW angeschaut, wenn ein Gesuch durch eine Firma eingegeben wird. Vorgaben des BLW diesbezüglich müssen für Pflanzenschutzfirmen klar gegeben werden. VSGP geht das BLW diesbezüglich an. Firmen nehmen kein Geld in die Hand, wenn Spielregeln nicht bekannt sind. AGS Sept. 2016: Das Thema "Applikation von PSM über die Fertigation" wird einmal mehr im Kreise der Bewilligungsbehörde zur Diskussion gestellt. Kommentare 2010-2015 gelöscht.
28	18-26	bisher	U	1.8		Gurken, Gewächshausgurken, Nostranogurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Zucchetti, Rondini	Ridomil Gold (Metalaxyl) in Gurken, Falscher Mehltau	F	Warum ist Ridomil Gold (Metalaxyl) in Gurken nicht/nicht mehr bewilligt? Im Gurkenanbau fehlt ein gutes Mittel gegen den Falschen Mehltau. Falscher Mehltau auf Kürbisgewächse ist heute nur bedingt mit Fungizide zu bremsen. Um der Fungizideinsatz auf diesen Kulturen in Grenzen zu halten, sind wirksame Produkte und Strategien für die Produzenten erforderlich.	FFG Nov. 2019: Ridomil hat eine sehr lange Wartefrist. Das neue Produkt ist sehr schwierig. Mit Ridomil wird geprüft, was möglich ist. VSGP Oct. 2019: Das neue Mittel steht negativ in der Presse, ein Gesuch wird somit gemäss Firma nicht eingereicht. AGS Sep. 2019: In Italien ist eine Bewilligung für Ridomil vorhanden. Die Wartefrist ist so lange, dass nur ein Einsatz vor Erntebeginn möglich ist. Was bringt das? In einzelnen EU-Staaten ist ein neues Mittel mit neuem Wirkstoff bewilligt. Dieses könnte über das minor use-Verfahren beantragt werden. FFG Nov. 2018: Kein minor use Versuch möglich. Ein VSGP Rückstandfondprojekt für die Rückstandsdatenerhebung für Metalaxyl initiieren. Metalaxyl wichtig. Zucchetti wäre Ridomil Gold wichtig. Eine zweite Rückstandfond Studie diesbezüglich initiieren. AGS Sep. 2018: Im Ausland gibt es für Metalaxyl-M keine entsprechenden Bewilligungen als Grundlage für ein minor use-Gesuch. Da die Zukunft dieses Wirkstoffs nicht ganz klar ist, wurde davon abgesehen, Geld aus dem Fonds des VSGP für Rückstandsanalysen zu beantragen. Priorisierung im mittleren Bereich. Aktuell sind bereits verschiedene modernere Fungizide gegen den FM bei Gurken zugelassen. FFG Nov. 2017: Ranman ein gutes Produkt gegen Falschen Mehltau bei Gurken. Löst Problem nicht ganz. Resistenzen bei einigen Mittel bereits bekannt. Neue Wirkstoffe sind zu prüfen (Metalaxyl pur, Revus, Ridomil). VSGP Fonds und Firma diesbezüglich anfragen um Rückstandsstudien zu erhalten. AGS Sep. 2017: Wenn wir das wüssten! Ridomil ist auch im nahen Ausland auf den ersten Blick nirgends bewilligt. In Deutschland ist ein anderes Kombimittel gegen Falschen Mehltau bei Gurken und nahe verwandten Arten im Freiland und Gewächshaus bewilligt.
29	19-09	bisher		1.8		Hülsenfrüchtler	Erbsenwickler	I	Bekämpfung vom Erbsenwickler. Erstellen von praxisierten Prognosen (Fallen Auswertungen) Bestimmen vom Einsatzzeitpunkt der bewilligten Mittel. Es muss eine nahezu 100 % Wirkung erzielt werden, da die Toleranzgrenze zur Ablehnung der geschädigten Erbsen bei 0 liegt.	FFG Nov. 2019: AGS hat im Rahmen des Monitoring und des idealen Bekämpfungszeitpunkt mitgearbeitet. Zwei Wirkstoffe sind zugelassen. Jedoch sind die Resultate davon noch nicht ganz zufriedenstellend. Andere Wirkstoffe könnten noch zusätzlich geprüft werden. NeemAzal allenfalls möglich? AGS Sep. 2019: 2019 wurde von AGS gemeinsam mit der Firma Frigemo ein Monitoring durchgeführt. Ziel: gezieltere Festlegung der Behandlungstermine. Kernerfahrung: Die erste Behandlung muss rechtzeitig durchgeführt werden, insbesondere bei warmen Bedingungen. FFG Nov. 2018: Monitoring, Wirkstoffe vorhanden, läuft. AGS Sep. 2018: 2018 wurde der Erbsenwickler von Agroscope in Einsendungen aus verschiedenen Regionen nachgewiesen. Es stellt sich die Frage, wie weit eine gezieltere Flächenauswahl (Abstand zu ehemaligen Erbsenanbauflächen) diese Problematik vermindern kann. Aktuell sind in der Schweiz, wie in anderen bedeutenden Anbauländern, für Erbsen ausschliesslich Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide zugelassen. Optimierung des Insektizideinsatzes? Was bringt ein Monitoring zur Abschätzung der Notwendigkeit und des idealen Zeitpunktes von Insektizidbehandlungen?

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
30	20-12	neu		1		Karotte, Knollenfenchel	Herbizidstrategie Doldenblüter	H	Trotz bereits bewilligten Alternativen und bereits behandelter Anträge, sehen wir v.a. im Fliesenbau von Karotten Probleme mit der derzeitigen Strategie. V.a. Metribuzin wirkt nach dem Auflaufen der Unkräuter nur bedingt, da die Sonneneinstrahlung durch Vlies gedämpft wird. Mit dem Wirkstoff Linuron waren die Unkräuter mit einer Spritzung relativ einfach im Griff zu halten.	FFG Nov. 2019: Dancor und andere Produkte wären zum Prüfen. VSGP schaut mit Firma Stähler. Zu Dancor läuft das Bewilligungsverfahren. AGS Sep. 2019: Wird im Rahmen eines Extensionprojekts zur Entwicklung von Herbizidstrategien bearbeitet.
31	20-03	bisher		1		Karotte, Pastinake, Knollensellerie, Stangensellerie, Knollenfenchel, Wurzelpetersilie	Winden, Amaranth, Schwarzer Nachtschatten, Wilder Portulak. Bewilligungserweiterung für das Unkrautvertilgungsmittel BOXER (Syngenta)	H	Nach dem Wegfall von Linuron zeigt sich, dass die momentan für Karotten bewilligten Herbizide Lücken aufweisen. Am schlimmsten ist die Lücke betreffend Winden, Amaranth und schwarzem Nachtschatten. Wir benötigen dringend sogenannte Brenner wie Linuron oder Maloran, Tenoran, Mesoramil. Bei Pastinak, Selleriearten und Knollensellerie ist die Aktivsubstanz Metribuzin für die Kulturpflanzen nicht selektiv (Phytotoxizität). Prosulfocarb (BOXER) kann diese Lücke ausfüllen. In der Schweiz ist es bei Gemüsekulturen bereits zugelassen und in der EU ebenfalls bei Karotte und Sellerie. Eine Ausdehnung der Anwendung wird bei diesen Kulturen dringend und bald erwartet und ebenso bei Pastinak und Wurzelpetersilie.	FFG Nov. 2019: Projekt zusammen fügen mit Projekt 20 - 12. VSGP klärt mit den Firmen ab, was sie einreichen könnten. Boxer wurde von der Firma eingereicht, Es gibt jedoch dazu schwierige Nachforderungen VSGP Oct. 2019: Gemäss Firma wurde das Gesuch für Karotten, Lauch, Knollensellerie, Stangensellerie und Pastinake eingereicht. Jedoch fehlen Daten. Weiterhin pendent. AGS Sep. 2019: Hat die Firma inzwischen ein Gesuch für das besagte Kombi-Herbizid eingereicht? AGS Sep. 2018: Da Caduo bzw. der Wirkstoff in keiner Kultur (Gemüse wie Ackerkultur) bewilligt ist, kann allgemein keine Bewilligung beantragt werden. Grund wieso Caduo nicht bewilligungsfähig ist (Toxizität wo) wäre abzuklären. In einer Kultur (Gemüse wie Ackerkultur) versuchen ein Bewilligungsverfahren zu initiieren, damit der Wirkstoff, wenn in der Schweiz bewilligt ist, auf weiteren Kulturen getestet und Bewilligungsverfahren vorangetrieben werden können. Firma wurde durch VSGP bereits angefragt. AGS Sep. 2018: Nach den bisherigen Erfahrungen mit den neu bewilligten Herbiziden müssen die Herbizidstrategien standortbezogenen verfeinert werden. Bei Karotten wurde einiges erreicht. Bei Sellerie und Fenchel wären weitere Bewilligungen hilfreich. Zum Teil fehlen noch die Zusagen einzelner Firmen, ob ein Interesse besteht, auf die Bewilligung von bahnbrechend neuen Herbiziden hinzuarbeiten. Ein minor use-Gesuch für Boxer ist am laufen. Es sind keine in Karotten kulturverträgliche Herbizide in Sicht, welche Winden befriedigend erfassen. Flächensanierung im Vorfeld der Karottenkultur.
32	20-04	neu		1		Knollenfenchel	Pfirsichknötterich in Fenchel	H	Mit den zugelassenen Strategien ist es schwierig, den Pfirsichknötterich in Fenchel zu bekämpfen. Ziel wäre es, eine gangbare Lösung zu finden.	FFG Nov. 2019: Projekt in Extension "Herbizidstrategien bei Doldenblütlern" übertragen AGS Sep. 2019: Siehe Projekte zu Herbizidstrategien bei Doldenblütlern.
33	18-07	bisher	L	1.4		Knollensellerie	Zusätzliches Akarizid in Knollensellerie	A	Bewilligungserweiterung von Vertimec und/oder Acramite in Knollensellerie zur Spinnmilbenbekämpfung. Vertimec hätte bereits eine Zulassung in Stangensellerie. Es ist eine wirksame Alternative zu Kiron notwendig.	FFG Nov. 2019: Leistung von Vertimec gegen Minerfliege ist gut. Stangensellerie ist jedoch anders zu handhaben als Knollensellerie. Für Knollensellerie braucht es Rückstandsdaten. Im Fondprojekt VSGP bereits bewilligt. Projekt angehen. VSGP Oct. 2019: Keine vollständigen Rückstandsdaten für Vertimec. Stangensellerie ist bereits zugelassen. AGS Sep. 2019: Zu Bifenazat hat die Firma nichts unternommen, da dieser Wirkstoff derzeit in der EU in der Überprüfung ist. Rückmeldung der Firma zu Abamectin fehlt nach wie vor. FFG Nov. 2018: PS-Firma klärt ab, was möglich ist. Laufen lassen. AGS Sep. 2018: Der Wirkstoff Bifenazat (Acramite) steht in der EU aktuell in der Neubeurteilung, daher hat die Herstellerfirma kein Interesse an einer Bewilligungserweiterung. Zu Vertimec fehlt noch die Rückmeldung der Firma. FFG Nov. 2017: Braucht Rückstandstudien. Grosses Problem im Sellerie. In Italien allenfalls Wirkstoffe vorhanden. Antrag an VSGP Fonds für Rückstandsdaten. AGS Sep. 2017: Auf die Schnelle ist auch im nahen Ausland keine Alternativen vorhanden. Soll in der Schweiz aus eigener Kraft auf eine Neubewilligung hingearbeitet werden (inkl. Rückstandsstudien)?
34	20-05	neu		1.8		Kohlarten	Adernschwärze (Xanthomonas) bei Kohlgewächsen	F	Alternative Mittel zu Kupfer?	FFG Nov. 2019: Bion wäre allenfalls ein möglicher Ansatz. Müsste mit der Firma angeschaut werden. In der Setzlingsproduktion sollte man sich diesbezüglich einmal austauschen. Hier löschen! AGS Sep. 2019: Diese Problematik ist auch im Ausland bestens bekannt. Zum Teil wird mit Desinfektionsmitteln in der Jungtpflanzenanzucht gearbeitet. Denkbar sind Versuche zur technischen Saatgutdesinfektion mit Dampf, sofern ein nachweislich befälliger Saatgutposten vorhanden ist.
35	18-12	bisher	L	1.1		Kohlarten	Unkrautbekämpfung (v. a. Knötterich und Erdmandelgras)	H	Im Kohlanbau zeigen sich in den letzten Jahren mit den zugelassenen Wirkstoffen vermehrt Wirkungslücken gegen Unkräuter im Nachauflauf. Vor allem Knöttericharten konnten sich dadurch in den letzten Jahren stark vermehren. Es sind Wirkstoffe gesucht, die im Nachauflauf eine bessere Wirkung insbesondere gegen Knöttericharten haben. Die Bekämpfung des Erdmandelgrases (Cyperus esculentus) ist dringlich. Die Forscher bei Agroscope ACW haben den vielversprechenden Nutzen des Wirkstoffes S-Metolachlor demonstriert, der für die Kohlgewächse selektiv ist. Erweiterung der Zulassung für das Herbizid DUAL GOLD für gepflanzte Kohle	FFG Nov. 2019: Gesuch für Spectrum von der Firma eingereicht. AGS Sep. 2019: Gemäss Angaben der Firma sollte ein Gesuch ans BLW eingereicht worden sein. FFG Nov. 2018: Pflanzenschutzfirma ist dran. Minor use Verfahren möglich. Anbautechnik bezüglich Erdmandelgras ist Betriebsweise zu beurteilen. AGS Sep. 2018: Nach dem Vorbild der deutschen Bewilligungssituation wird voraussichtlich für ein Dimethenamid-P-haltiges Bodenherbizid für den Einsatz im Nachauflauf bei Kopfkohl, Rosenkohl und Blattkohl ein minor use-Gesuch gestellt. Für Blumenkohl (ist keine minor crop) muss ein Bewilligungserweiterungsgesuch gestellt werden. FFG Nov. 2017: Minor use - Verfahren bei gewissen Kohlarten anstreben. Bei Blumenkohlen geht das nicht. PS Firmen werden durch VSGP nochmals angegangen. AGS Sep. 2017: Im Rahmen von Strategieversuchen in Kohl zeigten 2 bodenaktive Herbizide aus derselben Wirkungsgruppe im Nachauflauf eingestzt eine gute ergänzende Unkrautwirkung. Diese sind im Ausland zum Teil bereits bewilligt und könnten bei Kopfkohl und Rosenkohl nach dem minor use-Verfahren beantragt werden. Mit den zuständigen Firmen erfolgten bereits Absprachen im Hinblick auf Bewilligungsgesuche für die genannten Wirkstoffe in ausgewählten Gemüsekulturen. Es kann mehrheitlich nach dem minor use Verfahren vorgegangen werden. FFG 2016: Versuchswiederholung, läuft weiter. AGS Sept. 2016: Die ExtG hat Dual Gold und Frontier sowie andere hinsichtlich des Wirkungsmechanismus nahe verwandte Herbizide in Kohlkulturen auf Cyperus-verseuchten Flächen erfolgreich geprüft. Erste Vorabsprachen mit Firmen haben stattgefunden. Kommentare 2015 gelöscht.
36	20-07	neu		1.8		Kohlarten	Rapsglanzkäfer	I	Rapsglanzkäfer waren 2019 gelegentlich stark auftretende Schadinsekten in Gemüsekulturen. Momentan sind keine Insektizide mit der Indikation Rapsglanzkäfer auf Gemüsekulturen zugelassen. Zwar werden die Tiere oft bei der Bekämpfung anderer Schadinsekten wie z.B. Kohlerdflöhe in Kohlkulturen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln mitbekämpft, eine offizielle Zulassung fehlt allerdings. Für die Produzenten entsteht dadurch Rechtsunsicherheit. Gleichzeitig dürften die negativen Umweltwirkungen einer Bewilligungserweiterung auf Rapsglanzkäfer minimal sein.	FFG Nov. 2019: Firma prüft Gazelle für die Zulassung. AGS Sep. 2019: Vor Jahren wurde bereits einmal versucht, Firmen zu motivieren, Gesuche für Ersatzmittel für die nur noch ungenügend gegen Glanzkäfer wirkenden bewilligten Pyrethroide einzureichen. Damals leider ohne Erfolg. Die Situation bezüglich Mittelwahl hat sich weiter zugespitzt. Es sollte daher ein erneuter "Versuch" gestartet werden.

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
37	17-06	bisher	L	1.4	FiBL	Kohlarten	Weisse Fliege, Kohlmottenschildlaus, Kohlflye, Azadirachtin in Kohlarten	I	Nach Rückzug von Wirkstoff Dimethoat fehlt ein wirkungsvolles Mittel gegen die Kohlflye. Audienz wird im Kohl zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt. In Spanien sind Resistenzen aufgetaucht. In Deutschland ist das Mittel im Bio-Anbau verboten worden. Die im Bio-Anbau heute vorhandenen Bekämpfungsstrategien sind ungenügend. Pyrethrum ist zugelassen, hat aber nur eine teilwirkung. Neem wäre eine mögliche Lösung, ist aber nicht zugelassen. Es fehlt an einem Mittel, um den zweiten Flug der Fliege wirksam zu bekämpfen. Alternativen zu Audienz müssen zur Vermeidung von Resistenzen gefunden werden. http://www.igb.frauenhofer.de/de/presse-medien/presseinformationen/2012/biolandbau-ohne-kohlfiegen.html	<p>FFG Nov. 2019: Dies wird bereits im Extensionprojekt bearbeitet. AGS arbeitet diesbezüglich mit verschiedenen Seeland Beratern zusammen. Es gilt aber zu beachten, dass Weisse Fliege nicht direkt mit der Kohlflye gleichgesetzt werden kann. Weisse Fliegen Problem noch nicht gelöst. Versuche zur Weissen Fliege laufen weiter im Rahmen des Problems im Rosenkohl. Bei einzelnen Kohlarten ist Audienz bewilligt. Allgemein ist hier in diesem Projekt zuviel zusammengefasst. Thema muss bezüglich den Kulturen differenziert angeschaut werden. Notfallzulassung beim BLW beantragen. VSGP schreibt einen Antrag auf Notzulassung. Arbeitsgruppe nimmt sich dieser Thematik an. Thomas Beerstecher, Manuela Meier, Suzanne Schnieper gehen das an (Lead SZG).</p> <p>AGS Sep. 2019: Wird im Rahmen eines Extensionprojekts bearbeitet. Das Gesamtprojekt wird von der Gemüsebauberatung im Seeland geleitet. AGS bearbeitet einzelne Versuchsfragen (alternative nicht-chemische Mittel etc.)</p> <p>FFG Nov. 2018: Keine Rückstandsdaten zur Weissen Fliege in der EU vorhanden.</p> <p>AGS Sep. 2018: Eine wirksame Bekämpfung der weissen Fliege war 2018 erneut eine sehr grosse Herausforderung. Es stellt sich die Frage, wie weit eine Bewilligungserweiterung für Azadirachtin auf weitere Kohlarten das Problem entschärft. Es muss nach ganzheitlichen Lösungsstrategien gesucht werden unter Berücksichtigung der Applikationstechnik, der Einsatzstrategie für die zur Verfügung stehenden Insektizide und von alternativen Bekämpfungsmethoden. Ein entsprechendes Projekt läuft aktuell in der Region Seeland unter Leitung der Rosenkohlzentrale, der kantonalen Fachstellen und des IP-Beratungsringes.</p> <p>FFG Nov. 2017: Anfrage an BLW gestellt. Deutsche Daten sind nicht akzeptiert worden. Nochmals eingeben für Kopfkohle. VSGP fragt Firma nochmals an, da Rosenkohl die Bewilligung erhalten hat.</p> <p>AGS Sep. 2017: FiBL hat Bewilligung von Neem-Azal bei Rosenkohl erreicht. Ist eine Bewilligungserweiterung auf weitere Kohlarten anzustreben?</p> <p>FFG 2016: FiBL informiert: Für Rosenkohl anerkannt. Für weitere Kohlarten dasselbe Prozedere vom BLW erwünscht. Minor use - Verfahren. Im Ausland für Kopfkohle Wirkstoffe bewilligt. FiBL bleibt hier am Ball.</p> <p>AGS Sept. 2016: FiBL ist am Ball. Es stellt sich die Frage, bei welchen Kohlarten eine Bewilligung erwünscht und möglich ist?</p> <p>FK Bio/VSGP 2015: Zulassung von Azadirachtin für Rosenkohl und Kopfkohl – durch FiBL/Firmen in Bearbeitung</p> <p>FFG 2015: Versuche mit Rosenkohl gelaufen und Ernterückstandsdaten sind vorhanden. FiBL hat es beim BLW eingegeben. Weiter verfolgen.</p> <p>AGS Sept. 2015: Aktueller Stand des Bioprojektes?</p> <p>Kommentare 2012-2014 gelöscht.</p>
38	17-08	bisher	L	1.5		Kohlarten	Raupen (Chlorpyrifos)	I	Nach Rückzug von Wirkstoff Chlorpyrifos fehlt ein geeignetes Mittel gegen Raupen unter Berücksichtigung einer guten Resistenzstrategie.	<p>FFG Nov. 2019: Sind keine Lücken. Von AGS ist Merkblatt dazu erstellt worden. Bewilligungssituation bekannt. Projekt kann hier gelöscht werden</p> <p>AGS Sep. 2019: Zusammenstellung zu den bei den verschiedenen Kohlarten bewilligten Insektiziden wurde von AGS gemacht und in GBI publiziert.</p> <p>FFG Nov. 2018: Raupenbewilligungen sollten bezüglich ihrer Bewilligungsdefinitionen überprüft werden. Agroscope erarbeitet, wie die Bewilligungen aufgestellt wurde.</p> <p>AGS Sep. 2018: Kurzbeitrag betreffend Bekämpfungsmöglichkeiten bei Kohlarten in der GBI ist aufgrund des nach dem Weggang von U. Vogler entstandenen personellen Engpasses noch pendent. FFG Nov. 2017: Schaderregerbegriff bei Raupen sollte man pauschalisieren. BLW sollte die verschiedenen Raupenbegriffe allenfalls zusammen legen. Das BLW bezüglich dieser Begriffe angehen. GBI Zusammenstellung diesbezüglich machen. Was ist wo bei welchen "Raupenbegriffe" bewilligt. Übersicht durch Agroscope wird erstellt. VSGP unterstützt dies und bringt dies beim BLW vor.</p> <p>AGS Sep. 2017: Grundsätzlich sind gegen Raupen bei Kohlarten allgemein sowie bei einzelnen Kohlarten verschiedene Insektizide zugelassen. Es besteht die Problematik, dass bei den einzelnen Kulturen unterschiedliche "willkürliche Gruppen" von Raupen aufgeführt sind, so dass sich die Suche für Praktiker schwierig gestaltet. Zusammenlegen der verschiedenen Gruppen (kann nur durch das BLW vorgenommen werden). Zur Anwendung von BT gibt es verschiedene von den Privatfirmen erstellte Beratungsunterlagen. Praxishinweise werden auch in GBI veröffentlicht.</p> <p>FFG 2016: Die Raupen auf eine höhere Hierarchiestufe bringen. Scheinbar Informatikproblem, damit alle Raupenbewilligungen bei der Wirkstoffsuche erscheinen. BT-Produkte für junge Raupen oft bewilligt. GBI Artikel zu BT erstellen.</p> <p>AGS Sept. 2016: Verschiedene Bewilligungen gegen Raupen bei Kohlkulturen wurden zurückgezogen bzw. eingeschränkt. Es sind nach wie vor einige Insektizide gegen spezifische Raupenarten bei (einzelnen) Kohlarten zugelassen. Die Produktion benötigt Bewilligungen gegen die Gesamtheit von Raupenarten und möglichst bei sämtlichen Kohlarten. Bereinigung der Bewilligungssituation => zu Tage tretende Lücken gezielt schliessen.</p>
39	20-31	bisher		1	FS FR	Kohlarten, Speisekohlrübe und B. napus	Bekämpfung der Kohlflye Delia radicum	I	Gegenwärtig gibt es nur noch das Insektizid Spinosad (Audienz, Spintor) zur Bekämpfung der Kohlflye Delia radicum. In diesem Fall darf man nicht vergessen, dass eine solche Situation den schnellen Erwerb einer Resistenz gegen die Substanz begünstigt. In den Ländern der EU ist das Insektizid Cyazypyr (Beenvia/Exirel) seit einigen Jahren zugelassen. In der Schweiz ist dies immer noch nicht der Fall! Schweizer Gemüsebauern können nicht warten, bis das europäische Forschungsprogramm (FLYIPM), an welchem sich Agroscope aktiv beteiligt, endlich mit einer hypothetischen biologischen Alternativmethode Erfolge liefert. Sollte die Schweizer Firma aufgrund vom kleinen Schweizer Markt kein Interesse haben Bewilligungsunterlagen für dieses Mittel einzureichen, müssten wir sie auf irgendeine Weise dazu animieren. Es ist nun einige Jahre her, dass die Branche zu diesem Problem Alarm geschlagen hat, aber es geschieht einfach nichts! Erinnerung an das Projekt ID-Nr. 19-30	<p>FFG Nov. 2019: Mit Projekt 17 - 06 (Lfn 37) zusammenlegen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wird auf internationaler Ebene im Rahmen eines Extension-/Drittmittelprojekts bearbeitet. Zudem läuft ein vom BLW finanziell unterstütztes Projekt (Projektpartner SZG, KZG AG, Industrie) zur Rationalisierung der Netzabdeckung bei Kohlgewächsen (Bsp. Kohlrüben).</p> <p>FFG Nov. 2018: Läuft im Rahmen Extension. Keine zusätzlichen Ansätze. Laufen lassen. Trennen von Weisser Fliege und Kohlflye. Trennen in Weisse Fliege und Kohlflye.</p> <p>AGS Sep. 2018: Es stehen keine neuen Insektizide in Aussicht, welche das Problem der Kohlflye lösen können. AGS arbeitet in einem drittfinitzierten Projekt mit, im Rahmen dessen unter anderem alternative Bekämpfungsmethoden wie die Anwendung von entomopathogenen Organismen weiterentwickelt werden.</p> <p>FFG Nov. 2017: Kohlflye läuft im Rahmen des Extension. Weisse Fliegen keine weiteren Wirkstoffe in Sicht. Chlorpyrifos - Methyl ist nur im GH im Gemüse bewilligt. Im Freiland weggefallen. Erweiterung im Freiland von Chlorpyrifos - Methyl anstreben. Weisse Fliege auch in Extension aufnehmen.</p> <p>AGS Sep. 2017: Die Kohlflye wird auf internationalem Niveau ganzheitlich angegangen, damit Bekämpfungsstrategien entwickelt werden können. Gegen die Weisse Fliege werden auf der Basis der noch zur Verfügung stehenden Mittel Bekämpfungsstrategien entwickelt. Die Problematik wird gemeinsam mit den regionalen Beratungsstellen durchleuchtet, damit praxistaugliche Lösungen erarbeitet werden können. Obwohl auch im Ausland nur sehr begrenzt zusätzliche Wirkstoffe vorhanden sind, werden aktuell Recherchen durchgeführt.</p>

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
40	17-16	bisher	L	1.4	FS AG	Krautstiel, Mangold	Fehlende Fungizidbewilligungen Krautstiel (Stielmangold), Systemische Insektizide, bodenbürtige Krankheiten	F	Keine Wirkstoffe bewilligt. Druck im Bereich Blattflecken(pilzliche Pathogene) von den Zuckerrübenkulturen ausgehend. Produkt unverkäuflich. Problem bereits über mehrere Jahre aufgeführt, immer noch keine legale Lösung vorhanden. Suchen und bewilligen von 2-3 wirkungsvolle Fungizide z.B. Amistar oder Slick: Produkt kann verkauft werden und Resistenzbildung wird verhindert. Bewilligung von: Slick, Actara, Previcur Energie (Bewilligung läuft aus im 2017)	<p>FFG Nov. 2019: Gesuche eingereicht und hängig beim BLW. Dagonis wäre neues Mittel. In Deutschland vorhanden. Firma schaut dies an.</p> <p>VSGP Oct. 2019: Gemäss Firma sind die Movento-Gesuche noch immer beim BLW hängig! Die anderen Bewilligungsgesuche wurden ebenfalls beim BLW eingereicht.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wurden für die beiden unten genannten Fungizide überhaupt Bewilligungsgesuche eingereicht? Wo steht der Bewilligungsprozess? In Deutschland ist neu Dagonis bei Mangold zugelassen mit 2 Wochen Wartefrist.</p> <p>FFG Nov. 2018: Priori Top im Rahmen des minor use Verfahren beantragen. Zuckerrüben Bekämpfung im Auge behalten und allenfalls neu bewilligte Wirkstoffe sofort Rückstandsdaten erarbeiten. Für Signum wird Bewilligung eingereicht. Für Gazelle ist Bewilligungsgesuch eingereicht. Für Movento fragt der VSGP nochmals bei der Firma nach.</p> <p>AGS Sep. 2018: Revus wurde mit einer Wartefrist von 1 Woche gegen den Falschen Mehltau neu bewilligt. Es stellt sich die Frage, wo die minor use-Gesuche für Signum (Wartefrist 2 Wochen) und Priori Top (Wartefrist 3 Wochen) gegen weitere Blattfleckenkrankheiten stehen. Mögliche ergänzende Insektizide: Movento SC ist in der Schweiz mit 2 Wochen Wartefrist bei Spinat zugelassen. Bewilligungserweiterung auf Mangold möglich (Extrapolation der Rückstandsdaten). In Belgien ist Movento SC bei Spinat und Mangold mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen => besser minor use-Gesuch stellen. In Belgien ist zudem Gazelle SG bei Spinat und Mangold mit 1 Woche Wartefrist zugelassen => ebenfalls minor use-Gesuch stellen (Firma wurde bereits angefragt).</p> <p>FFG Nov. 2017: Nochmals nachhaken, vor allem für Priori Top. VSGP geht Firma an.</p> <p>AGS Sep. 2017: Es stellt sich die Frage, ob von den Firmen minor use Gesuche für die unten genannten Mittel eingereicht werden konnten. Difenoconazol in Priori Top befindet sich aktuell in der gezielten Überprüfung. Für Forum könnte aufgrund einer deutschen Zulassung ebenfalls ein minor use Gesuch gestellt werden.</p> <p>FFG 2016: VSGP Fonds-Versuche sind gelaufen. Minor use Verfahren möglich für Priori Top und Signum. Signum im Ausland bewilligt. VSGP fragt Firmen diesbezüglich an.</p> <p>AGS Sept. 2016: Bei Fungiziden wird bereits auf Bewilligungen mit möglichst kurzer Wartefrist hingearbeitet. Zudem läuft der Bewilligungsprozess für einzelne Mittel bereits. Über das minor-use Verfahren möglich sind: Priori Top mit 3 Wo Wartefrist, Signum mit 2 Wo Wartefrist., Forum mit 2 Wo Wartefrist. Erste Rückstandsstudien zeigen, dass eine Verkürzung der Wartefrist für Priori Top im Hinblick auf die bestehenden Marktteranzwerte kaum möglich sein wird. Bei den Insektiziden ist das minor use-Verfahren für Movento und Gazelle auf der Grundlage von belgischen Bewilligungen möglich. Kommentare 2009-2015 gelöscht.</p>
41	19-25	bisher	L	1.6		Küchenkräuter	Lückenindikation	F	Vor allem der falsche Mehltau an Basilikum stellt für uns derzeit ein nicht lösbares Problem dar. Wir sind der Meinung, dass es sich beim Frischkräuteranbau und beim Salatanbau doch um sehr ähnliche Produktpalette im Bezug auf die Produktion und die Produktionszeit handelt. Unser Ziel ist eine Angleichung der zugelassenen Mittel beim Salat für die Küchenkräuter und dadurch in Zukunft mehr Möglichkeiten zu haben. Den sehr aufwendigen, zeitintensiven und unsicheren Weg über Versuche sehen wir eher als ungeeignet an und würden den Weg über die Lückenindikation natürlich begrüßen.	<p>FFG Nov. 2019: Gesuche kamen nicht weiter im Bewilligungsprozess. AGS hat Versuche gefahren in Gewächshausversuchen. AGS bleibt daran.</p> <p>AGS Sep. 2019: 2019 bei AGS Fokussierung auf Basilikum Bio. Es wird versucht, Wirksamkeitsdaten zu erarbeiten, die für eine offizielle Bewilligung von einzelnen Mitteln (Bsp Vacciplant) benötigt werden.</p> <p>FFG Nov. 2018: Im konventionellen Anbau ist Revus bewilligt. Bewilligungserweiterungsversuch bei der Firma anfragen (Vacciplant, Amylo-X). Auf administrativem Weg zu lösen versuchen. Dämpfung des Saatgutes allenfalls mit Prüfen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Alternative Methoden zur Unterdrückung des Falschen Mehltaus bei Basilikum wie die Zusatzbelichtung in der Nacht sowie der Einsatz von nicht chemischen Fungiziden wurden von V. Michel und M. Jermini bereits untersucht. Es sind Folgearbeiten zur Optimierung der Praxistauglichkeit solcher Massnahmen erforderlich. Als weitere befallsmindernde Massnahmen sind der Anbau auf Dämmen und die Saatguthygiene zu prüfen. In einem ersten Schritt erscheint eine Zulassung von alternativen, biotauglichen Fungiziden wie Amylo-X und Vacciplant, welche bei Salaten bereits gegen den Falschen Mehltau zugelassen sind, sinnvoll. Es sollten Bewilligungserweiterungsgesuche eingereicht werden.</p>
42	19-03	bisher		1		Kürbisse mit geniessbarer Schale	Fehlendes Gräsermittel in Kürbissen mit geniessbarer Schale	H	Mit dem Wechsel von Focus Ultra von LeuGygax zu BASF ist die Bewilligung für Kürbisse mit geniessbarer Schale weggefallen. Somit gibt es jetzt kein einziges Gräsermittel mehr. Wir brauchen hier eine Alternative.	<p>FFG Nov. 2019: Zusammenlegen mit Projekt 20 - 18 (Lfn 24)</p> <p>AGS Sep. 2019: Bei der Firma nochmals nachhaken.</p> <p>FFG Nov. 2018: Firma prüft die Frage intern, welche Möglichkeiten bestehen.</p> <p>AGS Sep. 2018: In Belgien ist Fusilade Max mit einer Wartefrist von 35 Tagen bei Zucchetti und Kürbis zugelassen => minor use-Gesuch stellen.</p>
43	19-12	bisher	L	1.4		Lactuca-Salate	Thrips (Thrips tabaci) Bekämpfung von Wanzen und Thrips Neu auch Eisberg (2016)	I	Der Befall mit Thrips und folgend Saugschäden führen zu nichtvermarktungsfähiger Ware. Bisherige Strategien bestehend aus Anwendung Movento und Gazelle zeigen keine, bzw. ungenügende Wirkung. Es benötigt a) Abklärung b) Anpassung, ergänzung bestehender Strategien. In den Eisberg Kulturen gibt es jedes Jahr mehr Probleme mit Wanzen und Thripsen. Vorallem im Sommer. Neue Insektizide oder neue Sorten züchten. Rückzug von Wirkstoffen, so dass nur noch Pyrethroide verbleiben, erhöhen die Gefahr der Resistenzbildung. Wartefristen der Mittel sind lang, so dass im Sommer deren Einsatz schwierig, wenn nicht unmöglich ist (2W). Ungenügende Wirkung der bewilligten Wirkstoffe. Mit Audienz wäre ein geeignetes Pflanzenschutzmittel vorhanden mit nur einer 1 wöchigen Wartefrist, damit man den Salat ohne Verluste ernten kann. Zulassung von Spinosad (Audienz) für Salate. Für Wirkstoffe mit guter Wirkung gegen Thripse Bewilligungserweiterung anstreben.	<p>FFG Nov. 2019: Bewilligungsgesuch durch Firma eingereicht.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wo steht das eingereichte Bewilligungsgesuch?</p> <p>FFG Nov. 2018: Rückstandsdaten sind vorhanden von Firma und Agroscope vorhanden. Bewilligung kann anschliessend eingegeben werden.</p> <p>AGS Sep. 2018: Damit von der Firma ein Bewilligungsgesuch eingereicht werden kann, muss noch eine Rückstandsstudie erstellt werden. Von Agroscope und der Firma Omya wurden Rückstandsversuche durchgeführt, zu denen die chemischen Analysen vom VSGP aus dem Fonds für Rückstandsanalysen finanziert wurden.</p> <p>FFG Nov. 2017: Erster Versuch gelaufen. Leider nicht optimal. Versuch ist zu wiederholen.</p> <p>AGS Sep. 2017: Rückstandsstudien sind zurzeit im Gange. Finanzierung aus Fonds VSGP.</p> <p>FFG 2016: Bewilligungserweiterungen durch VSGP angefragt. Rückstandsdaten sind im Moment vom BLW nicht akzeptabel. Movento und Spinosat wären möglich. Studien über VSGP Fond möglich?</p> <p>AGS Sept. 2016: Die Möglichkeit einer Bewilligungserweiterung auf administrativem Wege ist mit den betreffenden Firmen zu besprechen.</p> <p>FFG 2015: Bewilligt für Blattläuse, Thripse werden gleichzeitig mitbekämpft. Es ist anzustreben auch die Bewilligung zur legalen Bekämpfung der Thripse mit diesem Wirkstoff zu erreichen. AGR sondiert und VSGP fragt bei PSM - Firma nach.</p> <p>AGS Sept. 2015: Die bei Salaten bereits gegen Läuse bewilligten Insektizide haben eine Thripswirkung. Kommentare 2010-2014 gelöscht.</p>
44	19-14	bisher		1.5		Lactuca-Salate	Eulenraupen	I	In der Sommersituation mit hohen Temperaturen, ist Eulenraupenbekämpfung wenig erfolgreich bzw. scheitert. Pyrethroide können nicht angewendet werden bzw. wirken nicht. Häutungshemmer & Bacillus thuringiensis zeigen ebenso nur eine verminderte Wirkung laut Produktion. Behandlung Freitag Abend/Nacht Ruhe bis Montag. Ab Dienstag wieder neue Frassspuren/Raupenaktivität"	<p>FFG Nov. 2019: Erst wenn für Audienz Bewilligung diesbezüglich vorhanden ist, wird AGS aktiv.</p> <p>AGS Sep. 2019: Wo steht das Bewilligungsgesuch für Audienz gegen Thripse bei Salaten (Asteraceae)?</p> <p>FFG Nov. 2018: Man sollte Ersatzprodukte für die aktuellen Wirkstoffe haben. Firma klärt Bewilligung von Spinosad ab, ob hier was möglich ist. Bekämpfungsstrategie auch mit Prüfen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Neben Pyrethroiden sind noch Mimic und Bt-Produkte gegen Raupen zugelassen. Der Wirkstoff Spinosad, für den aktuell zur Thripsbekämpfung im Salatanbau ein Bewilligungsgesuch vorbereitet wird (inkl. Rückstandsstudien), wäre ein weiteres gegen Raupen wirksames Insektizid.</p>
45	20-33	neu		1.1		Lauch, Zwiebel, Schalotte	Desinfektion/Behandlung von Zwiebelsaat (alle), Saatschalotten, gesättem Lauch	I	Zum Schutz von Zwiebelkulturen (alle), Saatschalotten, gesättem Lauch vor bodenbewohnenden Schadinsekten (Drahtwürmer, Wurzelfliegen, Wiesenschnaken) hilft die Behandlung mit einem Insektizid und verlangt eine sehr geringe Menge Aktivsubstanz im Vergleich zu lokalen Anwendungen im Saatbett (Mikrogranulat). Die Substanz Tefluthrin (Force 20 CS) kann diesen Bedarf decken. Eine Bewilligung zur Anwendung bei Zwiebeln (alle), Schalotten und Lauch wird verlangt.	<p>FFG Nov. 2019: Mit dem Projekt Beizung 19 - 10 (Lfn 1) zusammenlegen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Es muss auf internationaler Ebene nach Lösungen gesucht werden.</p>

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
46	18-13	bisher	L	1.5		Lauch, Zwiebeln	Thripsbekämpfung	I	Die Produkte Perfekthion und Pyrinex gegen Thrips fallen weg. Es fehlen wirksame Mittel. Gegen Thrips sind nur Insektizide der Wirkstoffgruppe Pyrethroide und Neonicotinoide zugelassen. Wir befürchten, dass dadurch Resistenzen gebildet werden. Neue wirksame Wirkstoffe aus anderen Wirkstoffgruppen z. B. Movento sind gefragt. Zulassung von Azadirachtin in Lauch und Zwiebeln als 2. Option gegen Thrips.	FFG Nov. 2019: VSGP fragt bei der Firma nach, was bezüglich Lauch läuft. AGS Sep. 2019: Es gibt verschiedene bewilligte Mittel. Es gibt keine Spirotetramat-Bewilligung im Ausland, die als Referenz für ein minor use-Gesuch in der Schweiz verwendet werden kann. FFG Nov. 2018: Bekämpfungsstrategie und Rahmenbedingungen sind anzupassen. Verschiedenste Wirkstoffe sind vorhanden. Stehen lassen. Siehe auch Extension Projekt. Movento wäre wichtiger Wirkstoff. AGS Sep. 2018: Es stellt sich die Frage, wie die Wirkung von Movento gegen Thrips verbessert werden kann. Bei Lauch sind noch weitere Insektizide wie Audienz, Vertimec, Gazelle SG... bewilligt. Befallsverminderung durch Bewässerungsstrategie (Versuche Inforama) FFG Nov. 2017: Mit Movento diverse Versuche gemacht. Funktioniert nicht wie in Zwiebeln. Andere Möglichkeiten sind zu prüfen. Audienz ist zugelassen. Neem wird nicht eingegeben. Stehen lassen und Alternativen zu Audienz weiter suchen. AGS Sep. 2017: Bei Zwiebeln ist in der Schweiz Movento bereits bewilligt. Gibt es im Ausland entsprechende Bewilligungen bei Lauch? Sollen eigene Rückstandsstudien durchgeführt werden? Finanzierung über Fonds VSGP? FFG 2016: Über minor use Verfahren etwas möglich. Läuft. AGS Sep. 2016: Gibt es im Ausland schon entsprechende Bewilligungen? Falls nicht, ist ein offizielles Erweiterungsgesuch erforderlich.
47	18-10	bisher	L	1.7		Mangold, Krautstiel	Unkrautvertilgung	H	Die Kultur von Krautstiel erstreckt sich über mehrere Monate und der Unkrautvertilgungsplan ist sehr karg bestückt, vor allem seit EPILAN nicht mehr eingesetzt werden kann. Wir beantragen eine Ausdehnung für den Einsatz der Herbizide Ethofumesat, Clomazon, Lenacil, Phenmedipham analog zur bestehenden Bewilligung bei Spinat.	FFG Nov. 2019: Herbizid für Mangold bewilligt. Extrapolation vom gesättem Spinat kann nicht auf gepflanzte Kulturen wie Mangold übertragen werden. Wer sät Mangold, meist wird der Mangold gepflanzt? Von der Liste nehmen. Wenn Problem akut wird, kann es wieder eingegeben werden. AGS Sep. 2019: Bewilligungen der genannten Herbizide können nur auf gesäte Kulturen von Mangold übertragen werden. Bringt dies etwas? FFG Nov. 2018: Agroscope klärt ab, ob dies bewilligungsfähig bezüglich den verschiedenen Toxizitäten. AGS Sep. 2018: Goltix 700 SC ist neu für Sä- und Pflanzkulturen bewilligt. Bei Säkulturen ist aus der Optik der Rückstandssituation eine Bewilligungserweiterung ausgehend von Spinat möglich: Oblix (VA), Venzar (VA), Betasana (NA). FFG Nov. 2017: Etofumesat im Minor use Verfahren zu überprüfen (BLW intern). VSGP geht dies an. AGS Sep. 2017: Bewilligungserweiterung für die bei Spinat bereits bewilligten Herbizide. Ethofumesate ist in Belgien in Krautstiel zugelassen. => minor use Verfahren Lenacil über Extrapolation von Schweizer Bewilligung bei Spinat?
48	20-06	neu		1.8		Mangold, Rande	Glasflügelzikade an Gänsefussgewächsen	I	Bekämpfungsmöglichkeiten von Glasflügelzikaden an Mangold und Randen?	FFG Nov. 2019: Problem verfolgen, warten bis Neueingabe. Hier steichen! AGS Sep. 2019: Die Entwicklungen im Anbau von Zuckerrüben sind zu beobachten.
49	20-20	bisher		1.3		Pastinak, Wurzelpetersilie	Gräsermittel	H	Die Bekämpfung von Sommergräsern (Hühnerhirse, italienische Borstenhirse, Bluthirse) ist in Freilandkulturen unumgänglich. Die Bewilligung eines Graminizids (mindestens eines und egal welches) bei Pastinak, Wurzelpetersilie und Knollenkerbel ist notwendig.	FFG Nov. 2019: die nächsten Projekte, d.h. Projekte 20 - 20, 20 - 22 und 18 -03 (Lfn 49 - 51) zusammenfassen.. Firma geht Gesuch zu diesem Problem an. AGS Sep. 2019: In Belgien ist ein dem Schweizer Produkt Select entsprechendes Herbizid (Centurion) bei diesen beiden Wurzelgemüsearten bewilligt. => minor use-Gesuch FFG Nov. 2018: Wird angegangen. Aus der Produkt genügt ein Wirkstoff. AGS Sep. 2018: In Belgien sind den beiden in der Schweiz bei anderen Kulturen bereits bewilligten Herbiziden Select und Agil entsprechende Gräsermittel bei Pastinake bewilligt. Lancierung von minor use-Gesuchen.
50	20-22	neu		1.2		Pastinak, Wurzelpetersilie	Herbizidstrategie	H	Pastinak und Wurzelpetersilie sind, wie auch die Karotte, Langzeitkulturen. Zurzeit ist die Beipflanzenregulierung mit den in diesen Kulturen bewilligten Unkrautvertilgern nicht zufriedenstellend. Die Ausdehnung der Bewilligung für Clomazon bei Pastinak und Wurzelpetersilie sowie von Aclonifen bei Wurzelpetersilie könnte die Beipflanzenstrategie verbessern. Eine solche Bewilligung müsste bei diesen sekundären Kulturen leicht möglich sein.	FFG Nov. 2019: die Projekte, d.h. Projekte 20 - 20, 20 - 22 und 18 -03 (Lfn 49 - 51) zusammenfassen. Firma geht Gesuch zu diesem Problem an. AGS Sep. 2019: Wird im Rahmen des Projekts "Herbizidstrategien" bearbeitet. Über minor-use-Verfahren auf eine Bewilligung hinarbeiten.
51	18-03	bisher	L	1.2		Petersilie	Malibu (Pendimethalin + Flufenacet) in Petersilie	H	Zulassung von Malibu um die Lücken von Kreuzkraut und Franzosenkraut zu schliessen. Stomp alleine reicht nicht.	FFG Nov. 2019: die Projekte, d.h. Projekte 20 - 20, 20 - 22 und 18 -03 (Lfn 49 - 51) zusammenfassen. Firma möchte Malibu nicht bewilligen lassen. Partnerfirma macht daher auch nichts. Was fehlt allenfalls noch. VSGP klärt ab, was Firma dazu sagt. Salat, Sellerie, Chicoree und Küchenkräuter auch gerade mitnehmen. AGS Sep. 2019: Hat die Firma den Grundsatzentscheid getroffen? FFG Nov. 2018: Stehen lassen. Malibu keine Option. Alternativen sind zu suchen. AGS Sep. 2018: Die Grundsatzentscheidungen betreffend Malibu müssen von der Produkteinhaberfirma getroffen werden. Es wären zusätzliche Wirksamkeits- und Rückstandsstudien erforderlich. FFG Nov. 2017: Finanzierung durch Fonds VSGP. Läuft auf Hochtouren. Schweiz als einziges Land hier aktiv. Bezüglich der Bewilligung sind wir hier am Anfang. Firma diesbezüglich angehen (VSGP). AGS Sep. 2017: Wirksamkeitsversuche sind positiv ausgefallen. Zurzeit werden Vorversuche zur Einschätzung der Rückstandssituation gemacht (Finanzierung aus Fonds VSGP).
52	18-08	bisher	L	1.4		Rettich	Alternative zur Lausbekämpfung in Rettich weiss	I	Pirimor hat eine unzureichende Wirkung gegen Läuse in Rettich. Eine wirksame Alternative zu Pirimor ist notwendig. Bewilligungserweiterung von Movento oder Gazelle in Rettich wären Alternativen zur Lausbekämpfung.	FFG Nov. 2019: Streichen, da zu viele Nachträge eingereicht werden müssten! AGS Sep. 2019: Wo steht das Bewilligungsgesuch für Plenum? In Deutschland und Belgien ist Spirotetramat mit einer Wartezeit von 3 Wochen zugelassen. FFG Nov. 2018: Bewilligung durch die Firma für Plenum eingereicht. Stehen lassen. AGS Sep. 2018: Liegt inzwischen eine Antwort der Firma betreffend Plenum vor? FFG Nov. 2017: VSGP hat Firma angefragt, noch keine Antwort. Vor zwei Jahren von Firma negative Reaktion diesbezüglich. Allenfalls Plenum prüfen für Rettich. VSGP geht die Firmen nochmals an. AGS Sep. 2017: In Belgien sind Thiacloprid bei Rettich und Radies sowie Pymetrozin bei Rettich beide im Freiland zugelassen. Minor use Gesuch einleiten.

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
53	17-15	bisher	L	1.6		Rucola, Asiasalate	Audienz, Erdflöhe und Bekämpfung der Blattwespe	I	Wirksames Erdlohmittel z. B. Audienz bewilligen. Die Bekämpfung von Erdflöhen mit den verfügbaren Wirkstoffen Cypermethrin und Lambda-Cyhalothrin in Rucola ist aufgrund von Resistenzen ungenügend. Eine Bewilligungserweiterung von Spinosad würde das Problem lösen. Zur Bekämpfung fällt der Wirkstoff Methomyl weg. Xentari ist bewilligt, ist aber in der Wirkung nicht ausreichend. Alternative? Es ist keine echte Lücke, da Pyrethroide bewilligt sind. Alternativen zu den resistenten Wirkstoffen sind dringend nötig. Besonders für heikle Kulturen mit Nulltoleranz gegenüber Blattschäden. Alternative zu Xentari	FFG Nov. 2019: Antrag von Firma wurde gestellt, warten! AGS Sep. 2019: Wurde von der Firma ein Antrag angestellt? FFG Nov. 2019: Erweiterungsmöglichkeit durch Firma möglich. AGS Sep. 2018: Audienz ist bei Rucola bereits gegen Raupen zugelassen. Bewilligungserweiterung auf Erdflöhe sollte rein administrativ möglich sein. Wie weit ist das bereits laufende Gesuch fortgeschritten? FFG Nov. 2017: Gesuch am Laufen. AGS Sep. 2017: Wo stehen die eingereichten Gesuche? FFG 2016: Audienz bewilligt; Erweiterung auf Erdflöhe ist angemeldet. Rübsenraupen im "Gemüebau" nicht existent, Bewilligungsgesuch hier allenfalls einzureichen. AGS Sept. 2016: Audienz ist gegen blattfressende Raupen bereits bewilligt. Administrative Erweiterung auf Erdflöhe (Extrapolation der Wirksamkeit). FFG 2015: Ein Wirkstoff hätte eine Wirkung diesbezüglich. L.Nr. 8 löschen. Aufgeführter Wirkstoff nicht bewilligt hier. AGS Sept. 2015: Ist die administrative Anpassung der Bewilligung bereits erfolgt? FFG 2014: AGR schaut dies mit den Kollegen an. Projekt läuft. AGS Okt. 2014: Audienz ist bereits gegen Raupen bewilligt. Anpassung der Bewilligung auf administrativem Wege sollte möglich sein.
54	20-19	neu		1.3		Rucola, Stängelkohl, Rettich	Graminizid	H	Die Bekämpfung von Sommergräsern (Hühnerhirse, italienische Borstenhirse, Bluthirse) ist in Freilandkulturen unumgänglich. Die Bewilligung eines Graminizids (mindestens eines und egal welches) ist notwendig bei schwarzer Rettich (Raphanus sativus), Daikon (japanischer Rettich), Stängelkohl (Brassica rapa) und Rucola.	FFG Nov. 2019: AGS klärt ab, was zu machen wäre und VSGP kontaktiert anschliessend Firmen diesbezüglich. AGS Sep. 2019: Minor use-Verfahren anwenden. In Belgien ist Fusilade bei Rucola mit einer Wartezeit von 42 Tagen, bei Rettich mit einer Wartezeit von 56 Tagen bewilligt. Auch Centurion (Clethodim) ist bei Rettich mit einer Wartezeit von 40 Tagen bewilligt.
55	15-16	bisher	L	1		Salate (nicht kopfbildend), Blattsalate	Zulassung Difenonazole, Ringfleckenkrankheit (Marssonina)	F	Difenonazole sind in kopfbildenden Salaten zugelassen (WF 3w), nicht aber in Blattsalaten, bzw. Salaten die keinen Kopf bilden (Batavia, Eichblatt). Es kommt zu Beanstandungen aufgrund der fehlenden formalen Zulassung. Nichtzulassung wird zurückgeführt auf die fehlende Kopfbildung, trotz bestehender Zulassung in Endivien und Nüssli (Nüssli WF n.d.; Petersilie WF 3w, Endivie gekraut 3w) Zulassung von Slick (Difenonazole) in Blattsalaten gegen die Ringfleckenkrankheit (Marssonina). Zur Zeit sind keine Mittel gegen diese Krankheit zugelassen.	FFG Nov. 2019: Wird weiter bearbeitet von AGS und schaut direkt mit der Firma (ev. Wartezeit senken). AGS Sep. 2019: Erste Rückstandsstudie ist bei Eichblattsalat laufend. FFG Nov. 2018: Slick war noch nie in den Blattsalaten drin. Wird Firma intern und hier auch international angeschaut. Zwei Pflanzenschutzfirmen nehmen sich diesem Thema an. AGS Sep. 2018: Damit ein Gesuch für Slick gestellt werden kann, müssen ausgedehnte und kostspielige Rückstandsstudien durchgeführt werden. Aufgrund der mittleren Prioritätsstufe wurden bei der Beantragung von Finanzen aus dem Fonds VSGP für Rückstandsanalysen andere Projekte vorgezogen. FFG Nov. 2017: Gezielte Überprüfung ist durch. Europaweit kein Wirkstoff, welcher einsetzbar wäre. Firma will einen möglichen Wirkstoff in der Schweiz nicht weiterverfolgen. Slick hat eine gute Wirkung zusätzlich gegen Rost. Marssonina mittlere Wirkung. VSGP geht Firma an ggf. Fonds Projekt (mittlere Priorität). AGS Sep. 2017: Difenonazol befindet sich zurzeit in der gezielten Überprüfung.=> Abwarten. FFG 2016: Möglicher Wirkstoff wird in Deutschland nicht weiter vermarktet. In Europa keine weitere Wirkstoffe dazu vorhanden. Slick prüfen? Rückstandsdaten erarbeiten, jedoch ein grosser Geldbetrag nötig. Fonds VSGP? AGS Sept. 2016: Eine Literaturstudie von AGS hat ergeben, dass hauptsächlich Strobilurine eine (Teil)wirkung gegen Marssonina haben. Kommentare 2012-2015 gelöscht.
56	20-21	neu		1.5		Schalotte	Graminizid	H	Schalotten werden heute zumeist wie Zwiebeln aus Saatgut gezogen. Die Bekämpfung von Sommergräsern (Hühnerhirse, italienische Borstenhirse, Bluthirse), Ausfallgetreide, einjährigem Rispengras, Quecke.... ist in dieser Langzeitkultur (> 4 Monate) unumgänglich. Zurzeit ist nur Propaquizafop (Agil®) zugelassen und seine Wirksamkeit gegen Poa annua ist unzureichend. Es ist befremdlich, dass Zwiebel-, Knoblauch und sogar Lauch- sowie Schnittlauchkulturen in Sachen Graminizidauswahl viel besser bedient sind. Die Ausdehnung auf Schalotte darf kein Ding der Unmöglichkeit sein.	FFG Nov. 2019: AGS klärt ab, was zu machen wäre und VSGP kontaktiert anschliessend Firmen diesbezüglich. AGS Sep. 2019: Bewilligungserweiterung ausgehend von Zwiebeln auf administrativem Weg durch eine Firma beantragen lassen.
57	19-36	bisher		1.8		Schwarzwurzeln	Herbizide	H	Zulassung des Wirkstoffes Carbetamide ((R)-1-(Ethylcarbamoyl)ethyl carbanilate; No CAS: 16118-49-3 No CIMAP: 95).Dieser ist in Chicoree Treibzichorien zugelassen, nicht jedoch in Schwarzwurzeln. Vertrieb via Onya. Ziel ist Zulassung via minor use in Schwarzwurzeln.	FFG Nov. 2019: Pflanzenschutzmittel Spectrum ist zur Bewilligung von der Firma eingereicht. AGS Sep. 2019: Seit einem Jahr existiert in der Schweiz keine Bewilligung für Carbetamid mehr. FFG Nov. 2018: Firmen klären beide Wirkstoffe ab. AGS Sep. 2018: Die Bewilligung für Carbetamid ist in der Schweiz beendet. Keine Möglichkeit. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums der bereits bewilligten Herbizide könnten minor use-Gesuche für Dimethenamid-P (Spectrum) und Propyzamid (Kerb etc.) auf der Grundlage der belgischen Zulassungen eingereicht werden.
58	17-02	bisher	L	1.3		Setzwiebeln, Lauch	Fehlendes Herbizid, Nachauflauf ohne Ioxynil, fehlendes Herbizid, Nachauflauf ohne Ioxynil	H	Das auf Ioxynil basierte Mittel Topper ist ein in Liliengewäskulturen breit eingesetztes Herbizid. Dieses Mittel wird ab 31.07.2017 nicht mehr zugelassen. Welche sind die in Betracht zu ziehende Massnahmen um dieses Mittel zu ersetzen? Den Produzenten zufolge ist die mechanische Bekämpfung in den Setzwiebelkulturen schwieriger als in den Saatzwiebel- und Lauchkulturen. Nach Rückzug von Wirkstoff Ioxynil fehlt eine Bewilligung für die Nachauflaufbehandlung von breitblättrigen Unkräutern im Lauch.	FFG Nov. 2019: AGS prüft Naturherbizide. Allenfalls müssen auch noch andere Wirkstoffe mitgeprüft werden. Firma Stähler hat ein Gesuch eingereicht. BASF hat für Lauch und Bundzwiebeln ein Gesuch eingereicht. AGS Sep. 2019: Bromoxynil ist als Ersatzherbizid zugelassen. Es werden aktuell Einsatzstrategien für "Naturherbizide" auf der Basis von organischen Säuren entwickelt. FFG Nov. 2018: Wird durch die Firma eingereicht. Abklärungen berufen sich auf die minor Crop. Speisezwiebeln werden von der Firma auch noch abgeklärt. AGS Sep. 2018: In Lauch ist neu Buctril bewilligt. Für Dimethenamid-P wurde ein minor use-Gesuch bei der Firma angeregt. FFG Nov. 2017: Bentazon hat schlechte Aussichten in der EU. Spectrum/Frontier ist für Bundzwiebeln durch Firma allenfalls eingegeben. Bei Firma nachfragen (VSGP). AGS Sep. 2017: Bromoxynil ist bewilligt. Mit Bentazon läuft zurzeit auch im Ausland nichts. Evtl. Dimethenamid (Frontier, Spectrum)? FFG 2016: Versuche im 2017 laufen weiter. Stehen lassen. AGS Sept. 2016: AGS hat Versuche zur Wirksamkeit und Verträglichkeit durchgeführt. Bewilligungsgesuche sind laufend.
59	20-28	neu		1.7		Spargelgewächse	Zulassungserweiterung von Funguran (Kupferhydroxid) auf Spargel	F	Die Zulassungserweiterung war bereits in Deutschland erfolgreich und wäre auch für die Schweiz nützlich.	FFG Nov. 2019: Umliegende Länder haben andere Kupfergehalte in den Mitteln. Funguran ist nicht Funguran. Von einem Land zum anderen unterschiedlich. Somit ist minor use Verfahren nicht möglich. Mangels sichtbarer Lösungswege von der Liste streichen. Delan kann angeschaut werden. AGS Sep. 2019: Minor use-Gesuch auf der Grundlage einer ausländischen Bewilligung initiieren (Bsp. Deutschland).

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
60	20-13	neu		2.1		Spargelgewächse	Getüpfelter Tausendfüsser	I	Der getüpfelte Tausendfüsser ist beim BLW nicht als Spargelschädling gelistet, somit gibt es auch keine Bekämpfungsmöglichkeit. Die Schäden werden aber in den letzten Jahren immer grösser, deswegen sind Bekämpfungsmöglichkeiten in Zukunft notwendig.	FFG Nov. 2019: Im Kanton SG ist dieser Schädling ein grösseres Problem. AGS klärt ab, was gegen ihn wirken würde. Damit wäre man dann auch gewappnet, wenn andere Kulturen von ihm befallen würden. AGS Sep. 2019: Vermutlich sind in einem ersten Schritt Abklärungen zur Wirksamkeit von möglichen Insektiziden erforderlich.
61	09-27	bisher	L	1		Speiserüben, Radies, Rettich	Graminizid	H	Erstaunlicherweise ist kein Gräser-Herbizid auf folgenden Kulturen zugelassen: Salate (alle Sorten), Endivien (alle Sorten), Rüben, Rettich, Radieschen (alle Sorten), Stielmangold, Kardy, Topinambur, Meerrettich. Zulassung mindestens für ein Gräser-Herbizid auf alle Freiland- Gemüsekulturen.	FFG Nov. 2019: Für Gräserherbizide sind Bewilligungen eingegeben worden. Gräserherbizidliste von den verschiedenen Firmen durchforsten und Firmen angehen, wo es allenfalls Lösungen dazu geben würde. Zusammenführen mit anderen Herbizidprojekten. VSGP Oct. 2019: Gemäss Firma wurde Gesuch für Mittel in Radies eingereicht. Hängig beim BLW. AGS Sep. 2019: Wo stehen die eingereichten Bewilligungsgesuche? FFG Nov. 2018: Firma schaut für Select und weitere Firma hat ein Bewilligungsversuch eingereicht. Stehen lassen AGS Sep. 2018: Wo steht das Bewilligungsgesuch? Situation vor allem bei Rettich problematisch. Bei Radies erübrigt sich der Einsatz von Gräserherbiziden aufgrund der kurzen Kulturdauer. FFG Nov. 2017: Gesuch durch Firma eingereicht. Aramo in der Aufbrauchfrist. AGS Sep. 2017: Bei Speiserüben sind Aramo und Targa Super bewilligt. In Belgien sind bei Rettich Fusilade und Targa zugelassen => minor use beantragen. FFG 2016: Für Rübe läuft Bewilligungsgesuch. Fusilade ist für Rettich bewilligt? Streichen? AGS Sept. 2016: Bewilligungsgesuch für Speiserüben läuft, für Rettich nochmals bei der Firma nachfragen. FFG 2015: PSM - Firma diskutiert die Möglichkeiten intern. VSGP fragt nochmals nach. AGS Sept. 2015: Hat die Firma ein Gesuch gestellt? Kommentare 2011-2014 gelöscht.
62	19-01	bisher	L	1.4		Stangensellerie	Colletotrichum acutatum bei Stangensellerie	F	Im Sommer konnte von AGS der diagnostische Nachweis erbracht werden, dass die bislang vor allem im Tessin aufgetretenen Virus-ähnlichen Symptome bei Stangensellerie auf einen pilzlichen Krankheitserreger zurückzuführen sind. Colletotrichum acutatum tritt auf dieser Kultur vor allem in feucht-warmen Regionen und Jahren verstärkt auf. Inzwischen ist dieser Krankheitserreger bereits in den ersten Stangenselleriekulturen nördlich der Alpen nachgewiesen worden. Im Kanton Tessin werden noch im Spätsommer 2018 erste Behandlungsversuche zur Abklärung der Wirksamkeit von verschiedenen Fungiziden durchgeführt. Es muss dringend auf Bewilligungen für wirksame Fungizide hingearbeitet werden.	FFG Nov. 2019: Extensionprojekt. Hier streichen. AGS Sep. 2019: Am Campus Cadenazzo wurden Wirksamkeitsversuche mit zahlreichen modernen Fungiziden durchgeführt. Keines der geprüften Mittel zeigte eine nachweisbare Wirkung. Diese Krankheit wird über Saatgut und Jungpflanzen übertragen. Es müssen Versuche zur Verbesserung der Jungpflanzen gesunden durchgeführt werden. FFG Nov. 2018: Gesamtheitlich abklären. Versuch im 2019 werden gemacht und mit Italien angeschaut. Auch Extension Projekt. Lösungen sind dringen zu finden. Hier auch stehen lassen. AGS Sep. 2018: Krankheit wurde 2018 erstmals auf breiter Basis nachgewiesen und ist im angrenzenden Ausland noch weitgehend unbekannt. M. Jermini hat in Absprache mit M. Lutz einen Wirksamkeitsversuch durchgeführt. Kurzfristig kommen vor allem Fungizide in Frage, die bei dieser Kultur bereits gegen eine andere Krankheit zugelassen sind => Extrapolation.
63	20-11	bisher		1.2		Tomaten	Die Verwirrungstechnik (Isonet T) bei Tomaten definitiv zulassen.	D	Der Tomatenminiermotte Tuta absoluta war wiederum sehr präsent im Jahr 2019. Die ersten Beobachtungen bei Verwirrungstechnik sind ermunternd ; diese nachhaltige Methode ist definitiv zuzulassen.	FFG Nov. 2019: Notzulassung läuft aus. Gibt allenfalls wieder eine, Daten wurden beim BLW wieder eingereicht. VSGP Oct. 2019: Isonet T wurde bis zum 31. Oktober 2019 vorübergehend für eine eingeschränkte Anwendung bewilligt. Bewilligungsgesuch ist beim BLW hängig AGS Sep. 2019: Wo steht das eingereichte Bewilligungsgesuch? FFG Nov. 2018: Bewilligungsverfahren ist durch die Firma eingereicht. VSGP fragt nach. AGS Sep. 2018: Zu einer offiziellen Bewilligung der Verwirrungstechnik führende Abklärungen sollten vermutlich eher im Rahmen eines Extensionprojektes unternommen werden.
64	19-24	bisher	L	1.8		Tomaten	Die definitive Zulassung in der Schweiz der Impfung gegen de Pepino Mosaic Virus bewilligen.	D	In der Schweiz wurden in den Jahren 2014 und 2015 für Betriebe, die im Vorjahr vom Pepinivirus stark betroffen waren, Impfversuche bewilligt. Die Ergebnisse des Versuchs waren sehr ermunternd. Die Impfung wurde in den Jahren 2016, 2017 und 2018 vorübergehend bewilligt. Gegenwärtig ist die Impfung in Frankreich, Spanien, Italien, Belgien und Holland definitiv bewilligt.	FFG Nov. 2019: da Bewilligung vorhanden, kann Projekt gelöscht werden. AGS Sep. 2019: Bewilligung ist erteilt FFG Nov. 2018: VSGP hat noch keine Rückmeldung. Merkblatt mit Umgang für diese Behandlung sollte dann für die Produktion erstellt werden, sobald BLW es definitiv zulässt. AGS Sep. 2018: Was hat der VSGP mit den Bewilligungsbehörden für 2019+ ausgehandelt? FFG Nov. 2017: OTM bewertet die Impfung gegen PepMV positiv. Notzulassung wurde 2017 eingegeben. VSGP-Gesuchsteller soll für 2018 eine Notzulassung eingeben. AGS Sep. 2017: Wie stellt sich das BLW dazu? FFG 2016: Siehe Extension 17-22. Versuche in der Westschweiz laufen. Verschieden aggressive Stämme/Rassen sind vorhanden. VSGP steht im Lead; fragt ggf. beim BLW diesbezüglich nach.
65	20-10	bisher		1		Tomaten	Zulassung von Spiromesifen (Oberon)	I	Die Rostmilbe Aculops lycopersici ist seit einigen Jahren immer problematischer in Europa. Unsere Kulturen werden immer früher befallen. Das einzige gegenwärtig zugelassene Mittel bei Tomaten (Vertimec) schon die biologischen Nützlinge nicht. Das in Europa zugelassene Mittel Oberon ist wirksam und verträglich mit der biologischen Bekämpfung.	FFG Nov. 2019: Probleme nehmen stark zu. Oberon wird von der Firma nicht weiter verfolgt. (Mit der Firma braucht es jedoch einmal eine Sitzung, um die Bewilligungsproblematik allgemein zu besprechen. VSGP geht dies an) In Conthey sind Versuche gelaufen. Oberon ist jedoch zu streichen und mit dem Ansatz von Conthey weiter arbeiten. Polymere, welche Milben bekämpfen, haben scheinbar Erfolg. Braucht auch kein Bewilligungsverfahren, da es dabei um kein Pflanzenschutzmittel handelt. Unterscheidet aber nicht zwischen Nützlinge und Schädlinge. VSGP Oct. 2019: Vertimec Gold ist zugelassen für Tomaten gegen Rostmilben im Gewächshaus. AGS Sep. 2019: Hat die Firma schon ein Gesuch gestellt? FFG Nov. 2018: Oberon in der Schweiz nicht zugelassen. Im Ausland in Tomaten häufig eingesetzt. Vertimec wäre Alternative. VSGP spricht diesbezüglich mit dem Produkteinhaber und klärt ab, was es für eine Bewilligung braucht. AGS Sep. 2018: Ist die Firma nach Anfrage durch den VSGP bereit, ein Gesuch für dieses bisher in der Schweiz allgemein noch nicht bewilligte Insektizid zu stellen? Es müssten auf jeden Fall Wirksamkeit- und Rückstandsstudien vorgelegt werden.

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
66	19-20	bisher	L	1.8		Tomaten	Zulassung von Cyromazin (Trigard®) zur Bekämpfung der Minierfliegen.	I	Gewisse abgedeckte Tomatenkulturen waren in diesem Jahr ganz besonders von Minierfliegen-Befall betroffen (Liriomyza sp.), was die Pflanze und ihren Ertrag beeinträchtigt. Biologische Nützlinge funktionieren nicht bei zu grossen Schädlingspopulationen und die zugelassenen Mittel schonen diese Nützlinge nicht. Ein Mittel zeigt gute Wirkung gegen Minierfliegen und schont gleichzeitig die biologischen Nützlinge : Cyromazin (Trigard®)	FFG Nov. 2019: Hier streichen. Problem mit Nützlichseinsatz versuchen zu lösen. VSGP Oct. 2019: Nicht mehr zugelassen in der EU. Kein Interesse. AGS Sep. 2019: Besteht seitens der Firma die Bereitschaft, ein Gesuch zu stellen? FFG Nov. 2018: Keine Rückmeldung an den VSGP. VSGP schaut mit der Firma nochmals. Firma klärt intern ab. AGS Sep. 2018: Welches ist der neueste Stand und das Resultat der Verhandlungen des VSGP mit der Firma? FFG Nov. 2017: VSGP diskutiert dies mit de Firmen. Gibt keine schnelle Lösungen. Müsste wohl A-Gesuch induziert werden. AGS Sep. 2017: Wirkstoff bisher in der Schweiz nicht zugelassen. Absprachen mit der Firma
67	20-08	bisher		1.2	FS FR	Tomaten, Aubergine, Paprika, Gemüsepaprika, Gewürzpaprika	Zulassung von RynaXypyr® (Altacor - Coragon) oder von Cyazypyr (Benevia) zur Bekämpfung von blattfressenden Raupen und Tuta absoluta	I	Der Schädlingsdruck durch Tuta absoluta war wiederum stark im Jahr 2019, wobei der Schädling sehr früh in der Saison in geschützten Kulturen präsent war und sogar während der pflanzenschutzbedingten Anbaupause. Die zugelassenen Wirkstoffe dürfen im Bioanbau nicht eingesetzt werden. Zurzeit erweisen sich zwei Mittel, die gleichzeitig die biologischen Nützlinge schonen, als wirksam gegen blattfressende Raupen und Tuta absoluta: RynaXypyr® (Altacor - Coragon) und Cyazypyr (Benevia).	FFG Nov. 2019: Das Problem ist weiter vorhanden. Steward abgelehnt. Bewilligung zu Coragen bereits seit Jahren am laufen. Firma macht keine Cyromazinversuche, da das Problem für Weisse Fliege in diesem Bewilligungsverfahren miteingegeben wurde. Firma wartet nun ab, wie dies zu den Weissen Fliegen entschieden wird. VSGP Oct. 2019: Firma hat versucht Steward mittels C-Gesuch gegen T absoluta zu bewilligen, das wurde abgelehnt, da Tomaten kein minor crop ist. Mit anderer Firma in Abklärung. AGS Sep. 2019: Hat die Firma bereits gehandelt? FFG Nov. 2018: VSGP hat noch keine Antwort bekommen. VSGP Frägt wieder nach. Ein Wirkstoff ist in der Pipeline VSGP Okt. 2018: Anfrage gemacht. Keine Antwort erhalten. AGS Sep. 2018: Welches ist der neueste Stand und das Resultat der Verhandlungen des VSGP mit der Firma? FFG Nov. 2017: VSGP klärt dies mit den Firmen ab (A-Gesuch). AGS Sep. 2017: Vorabklärungen mit der Produktinhaberfirma sind sinnvoll.
68	18-20	bisher	L	1.2	M.Meier/ACW, Kt. VS	Tomaten, Auberginen	Rostmilben (Aculops, acariose broncé) Gelbe Milben gemeine Spinnmilbe (acarien jaune) Zulassung von Spiromesifen (Oberon®) bei Nachtschattengewächsen gegen Tomatengallmilbe	I	Grosse Problem im Tessin, Vertimec tötet Nützlinge. Der Schädling befällt schon sehr früh die Kulturen. Zur Zeit nur ein wirsames Akarizid (teilwirkung, nicht Nützlichschonend). Schäden nehmen jährlich zu. Neue Bekämpfungsstrategie und Akarizidzide sind dringend notwendig. Die Tomatengallmilbe (Aculops lycopersici) wurde in den vergangenen Jahren in Europa zunehmend zu einem Problem. Unsere Kulturen sind immer früher betroffen und das einzige gegenwärtig zugelassene Mittel (Vertimec®) schont die biologischen Gegenspieler nicht. Das in Europa zugelassene Mittel Oberon® ist wirksam und berücksichtigt die biologische Bekämpfung.	FFG Nov. 2019: Die Firma muss intern noch gewisse Abklärungen tätigen. Wird aber voraussichtlich die Bewilligung einreichen. Dies sollte bald erfolgen. VSGP Oct. 2019: Gegen Rostmilben bei Tomaten hat Netzschwefel eine Wirkung, allerdings keine Bewilligung in Tomaten. Mittelfristig wird eine Firma eine Erweiterung in Tomaten einreichen. Laut PSM-Verzeichnis gibt es im Moment chemische Alternativen, AGS Sep. 2019: Hat die Firma das Gesuch bereits eingereicht? FFG Nov. 2018: Für Netzschwefel braucht es eine Firma, welche hier einen Antrag stellt. Eine Firma prüft, was möglich ist bezüglich Gesuchsstellung. In PS-Projekt 19-22 ist Oberon bereits besprochen. AGS Sep. 2018: Neueste Abklärungen von AGS haben ergeben, dass für eine Bewilligungsgesuch zu Schwefel als Pflanzenschutzmittel neuerdings keine Rückstandsstudien mehr erforderlich sind. Resultate zur Wirksamkeit? Extrapolation? FFG Nov. 2017: Schwefel wäre gegen Rostmilben einsetzbar und eine Bewilligung dazu wäre anzustreben. Agroscope schaut wegen Daten. Mit Movento ist Problem teilweise gelöst. Vollständiges A-Gesuch müsste induziert werden. Allenfalls VSGP Fonds-Projekt. Kosten? Macht Firma mit? VSGP fragt die Firma an, was sie dazu meinen. AGS Sep. 2017: Movento SC in Tomaten gegen Rostmilbe zugelassen. Der Wirkstoff Spiromesifen ist bislang in der Schweiz im Gegensatz zum Ausland noch in keiner Kultur zugelassen. In Italien hat das Produkt Oberon (Spiromesifen) gegen Rostmilben an Tomaten eine Zulassung. Absprache mit der Firma sinnvoll. FFG 2016: Schwefel tief dosiert prüfen. AGS Sept. 2016: Movento neu mit einer Wartefrist von 3 Tagen explizit gegen Rostmilben zugelassen. Schwefel ist in Frankreich zugelassen => das minor use-Verfahren wäre möglich. Nützlinge?? Kommentare 2013-2015 gelöscht.
69	20-32	neu		1.2		Witloof-Chicorée	Desinfektion/Saatgutbehandlung bei Witloof-Endivie (Produktion von Wurzeln)	I	Die Saatgutbeizung benötigt im Vergleich zur lokalen Anwendung von mikrogranulierten Insektiziden im Saatbett eine geringe Menge an Aktivsubstanzen. Aus diesem Grund sollte, bis zur Findung einer biologischen Alternativlösung, das Saatgutbehandlungsmittel Tefluthrin (Force 20 CS) als Schutz der Kultur von Chicorée-Wurzeln gegen die Chicorée-Minierfliege bewilligt werden. Die Anwendungsbewilligung dieses Mittels bei Saatgut von Witloof-Chicorée ist erhofft. Die Firma Syngenta hat bereits eine entsprechende Akte eingereicht, aber die Antwort des BLW steht auch nach vielen Monaten aus...	FFG Nov. 2019: kann in Projekt 19 - 10 (Lfn 1) Beizmittelprojekte integriert werden. AGS Sep. 2019: Wie weit ist das Bewilligungsgesuch bereits vorangekommen? Beizung gegen welche Schädlinge in welchem Kulturstadien? Eine Wirkung gegen die erst im Spätsommer und Herbst auftretenden Minierfliegen ist eher fraglich?
70	17-29	bisher	L	1.4		Zucchetti Gewächshaus	Pflanzenschutz gegen Botrytis und echten Mehltau bei Zucchetti in Gewächshäusern	G	Im geschützten Anbau sind die Zuchettpflanzen und deren Ertrag vom Befall durch Botrytis und echtem Mehltau gefährdet. Gegen Botrytis cinerea ist nur ein Wirkstoff in der Schweiz zugelassen (Fenpyrazami - Prolectus®), was zu Resistenzenbildung führen kann. Um solche Resistenzenerscheinungen zu vermeiden ist die Verfügbarkeit eines anderen Wirkstoffes bei dieser Kultur unerlässlich. das in den Niederlanden bei Kürbisse mit essbarer Haut bewilligte Flupopyram (Moon Privilege®) zeigt eine gute Wirkung gegen Botrytis und echtem Mehltau. Zulassung für das Flupopyram (Moon Privilege®) im Zuchettianbau gegen Botrytis und echtem Mehltau.	FFG Nov. 2019: Firma schaut nach, was läuft. Dagonos ist bewilligt gegen Echten Mehltau. Wie es bezüglich Botrytis steht, muss noch abgeklärt werden. AGS Sep. 2019: Hat die Firma reagiert? Wo steht das Bewilligungsgesuch? FFG Nov. 2018: Bewilligungsverfahren wird durch Firma eingereicht. AGS Sep. 2018: Anfrage des VSGP an Produkteinhaberfirma betreffend Signum erfolgt? Antwort? FFG Nov. 2017: VSGP klärt dies mit der Firma ab. AGS Sep. 2017: Teldor ist neu ebenfalls bei Kürbissen mit geniessbarer Schale im Gewächshaus zugelassen. In Belgien sind Scala und Signum zusätzlich zugelassen. => minor use Gesuch stellen? FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft. AGS Sept. 2016: Gesuch für gewünschtes Fungizid für Zucchetti Freiland und Gewächshaus läuft. Kommentare 2014-2015 gelöscht.
71	20-17	neu		1.5		Zwiebeln	Falscher Mehltau	F	Es ist bekannt, dass die bewilligten Fungizide gegen falschen Mehltau stark unterschiedliche Wirkungen erbringen. Da der PSM-Einsatz in Zukunft reduziert werden sollte, ist der Einsatz wirkungsvoller Fungizide unerlässlich. Ziel ist es eine wirkungsstarke Fungizidstrategie zu entwickeln um dabei auf wirkungsschwache Fungizide verzichten zu können.	FFG Nov. 2019: Hier streichen, da Extensionprojekt. Mit diesem zusammenlegen. AGS Sep. 2019: 2019 könnten Strategieveruche unter Praxisbedingungen durchgeführt werden. Verschiebung zu den Extensionprojekten => Entwicklung von Pflanzenschutzstrategien

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP
72	15-03	bisher	L	1.6		Zwiebeln, Lauch (Liliengewächse)	Herbizid: Topper - Ersatz, Ungenügende Herbizid-Wirkung	H	Mit dem Rückzug des wirkungsvollen Herbizides Topper ist absehbar, dass es bezüglich der Unkrautbekämpfung bei dieser langsam entwickelnden Kultur zu Problemen kommen wird. Ungenügende Wirkung der aktuellen Mittel und Phytotox. Raschmöglichster wirkungsvollen Ersatz für Topper finden und Bewilligung erhalten.	<p>FFG Nov. 2019: Mit den Herbizidversuche (Pelargonsäuren) von AGS zusammen legen. Allgemein bündeln mit den Herbizidversuchen.</p> <p>AGS Sep. 2019: Der Einsatz von sogenannten "Naturherbiziden" in Zwiebeln und Lauch auf der Basis von organischen Säuren wird 2019 weiterentwickelt. Erste Erfolge wurden 2018 bereits erzielt.</p> <p>FFG Nov. 2018: Wurde im PS-Projekt 17-02 besprochen. Gesuch von Firma zusammengestellt und wenn möglich einreichen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Ersatz von Topper durch Neubewilligung von Bromoxynil erreicht. Firma wird vor aussichtlich zusätzlich ein Gesuch für Dimethenamdi-P für den Einsatz im Nachauflauf stellen.</p> <p>FFG Nov. 2017: VSGP klärt dies mit den Firmen ab. Mit Bromoxynil ist das Hauptproblem vorerst gelöst.</p> <p>AGS Sep. 2017: Bromoxynil ist neu bei Zwiebeln und Lauch bewilligt. Zusätzliche Herbizide könnten bei Lauch nach dem minor use Verfahren beantragt werden (Dimethenamid-P).</p> <p>AGS März 2017: Topper Ersatz für Zwiebeln und Lauch gibt es neu mit Buctril. Topper ist erfolgreich ersetzt. Dennoch können bei Zwiebeln mit den zur Verfügung stehenden bewilligten Herbiziden einige Problemunkräuter (Hundspetersilie, Erdrauch) nur ungenügend chem. bekämpft werden. Bentazon (Kusak) wäre eine Lösung. Dieser Wirkstoff scheint aus toxikologischen Gründen international umstritten zu sein. Firma ist daher zurückhaltend, eine Bewilligungserweiterung zu beantragen. Ob allenfalls mit Dimethenamid (Spectrum) etwas möglich ist, wäre abzuklären. In Deutschland gibt es Bewilligungen für Zwiebeln, wovon Bundzwiebeln über das minor-use-Verfahren abgewickelt werden könnten.</p> <p>FFG 2016: Stehen lassen, Bewilligungsgesuch läuft.</p> <p>AGS Sept. 2016: Bewilligungsprozess für ein Ersatzherbizid bei Zwiebeln und Lauch läuft.</p> <p>Kommentare 2013-2015 gelöscht.</p>
73	20-02	neu		1.7		Kopfsalat	Winterkresse	I	Landkresse (Barbarea verna) wird wie Baby Leaf angebaut. Sie ist ein Kreuzblütler, gehört aber botanisch zu einer anderen Art als die Kresse oder Asia-Salate. Das bei diversen ähnlichen Kulturen bewilligte Audienz (Rucola, Küchenkräuter, Baby Leaf Chenopodiacea) darf deshalb bei Landkresse nicht eingesetzt werden. Schäden durch Insekten, v.a. den Rapsglanzkäfer können so kaum bekämpft werden.	<p>FFG Nov. 2019: Beachte, dass es sich um Landkresse handelt. Auch Barbarakraut genannt. Zuordnung müsste klar sein. Begriff wird um die Salate herum genannt oder dort zugeteilt. Es könnte allenfalls von Blattsalaten her extrapoliert werden.</p> <p>AGS Sep. 2019: Durch das BLW ist abzuklären, wo die Landkresse in der bereits bestehenden crop-Liste einzuordnen ist. => es kann extrapoliert werden und eine Bewilligungserweiterung für ein geeignetes Insektizid beantragt werden.</p>